

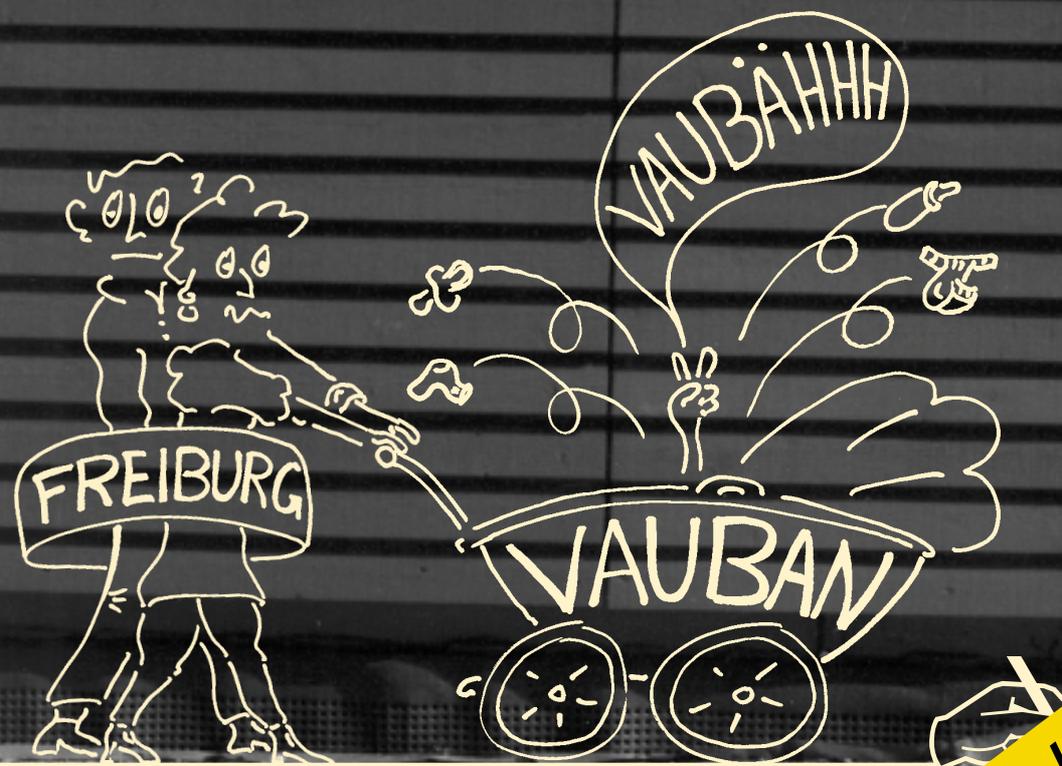
Ausgabe 4 2000
4. Sept

Vauban

Das Stadtteilmagazin



Betreten
der Baustelle
nur für Kinder!
Erwachsene ohne Begleitung
von Kindern haben keinen Zutritt!



Herzliche Einladung zum
Stadtteilstadtteilfest
am 16. und 17.
September
2000

Liebe Leserin lieber Leser!



"... doch nichts bleibt, wie es war ..."
Was schon dereinst Hannes Wader uns sang, gilt auch für Vauban und sein Stadtteilmagazin. So können sich in diesem Heft erst gar keine verkrusteten Rubriken-Strukturen bilden. Bis auf weiteres lesen Sie also auf Seite 3 die Neuigkeiten und Pläne aus der Quartiersarbeit, bevor Sie auf die Kurznachrichten sowie die "Leute im Quartier" stoßen. Das aktuelle Thema ist diesmal unser Stadtteilstfest, dessen Programm wir auf den Seiten 4 und 5 eingeschoben haben. Viele Ankündigungen sind aus dem Mütterzentrum und aus dem JUKS eingetroffen und finden sich auf den Seiten 12-14. Immer mehr Informationen kommen auch aus dem benachbarten Merzhausen. Grund genug zur Eröffnung einer Rubrik "Nachbarschaft" (Seite 16, vor der obligatorischen vorletzten Terminseite). Ich bitte schon jetzt um Verständnis, daß wir uns hier auf Kurzmeldungen begrenzen müssen, bei denen auch ein Bezug zu Vauban herstellbar ist. Bleiben diesmal für etwas längere Beiträge ganze drei Seiten mit Vauban-internem (Von Quartiersräten und so weiter, lesenswert!), einem aktuellen Beitrag aus dem Quartier zum Thema Baumschnitt (Seiten 10/11) und hintergründigem zum Modellstadtteil als Forschungsobjekt (S.15). Das Baugruppen-Interview und die Serie zur Vauban-Geschichte werden in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.

Mit engen aber herzlichen Grüßen

Carsten Sperling

Inhalt

- Aus der Quartiersarbeit 3
- Das Programm zum Stadtteilstfest 4
- Kurznachrichten / Der Öko-Tipp 6
- Leute im Quartier 8
- Forum intern 10
- Von Quartiersräten, Bürgervereinen 10
- Aus dem Quartier 11
- Müssen Bäume geschnitten werden? 11
- Mütterzentrum Lindenblüte 12
- Jugend- und Kinderhaus JUKS 14
- Hintergrund 15
- Der Modellstadtteil Vauban als Forschungsobjekt 15
- Nachbarschaft 16
- Veranstaltungen / Kleinanzeigen 17

Vaubanactuel ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V.
Sie wird Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugeschickt. Erscheinungsweise: alle 1-2 Monate. Redaktion & Layout: Carsten Sperling. Mitarbeit: Kitty Weis, Christa Becker, Dagmar Schüllli de Ticona (Mütterzentrum). Anschrift: Forum Vauban e.V., Merzhauser Str. 170/37, 79100 Freiburg/Br. Tel.: 0761 / 407 344, Red.-Durchwahl: 409 8222, Fax: 407 395, Mail: Forum.Vauban@t-online.de oder Carsten.Sperling@t-online.de (Redaktion). Vauban *actuel* im Internet: www.vauban.de/vauban-actuel/. Auflage: 2.000. Artikel, v.a. aus Baugruppen und Vauban-relevanten Projekten, sind immer erwünscht. Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir jedoch nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder.

Forum Vauban e.V.
Merzhauser Str. 170/37,
79100 Freiburg
Tel.: 0761 / 40 73 44
Fax: 0761 / 40 73 95
Forum.Vauban@t-online.de
www.forum-vauban.de



Nächster Redaktions-
schluß: 6. Oktober,
Erscheinen: Anfang Nov.
Hinweis: In Vauban
liegt dieser Ausgabe
eine Umfrage des Öko-
Instituts bei (vgl. Kurz-
meldung Seite 6).



Steiert
Armbruster & Co.

Facharbeit aus einer Hand

Altbausanierung • Trockenbau • Innenausbau • Treppenbau
Wintergärten • Carports • Pergolen • Dachgeschossausbau

Zimmerei - Holzbau GmbH

Ehrenkirchen - Merzhausen
Gütighofen 7 - Mayenrain 23

Tel.: **076 33 - 835 48** oder **07 61 - 40 61 69**
Telefax: **076 33 - 55 39**

Praxiseröffnung **Tag der offenen Tür**
23.9.: 11 bis 17 Uhr

Physiotherapie

Cornelia Natsch

Rahel-Varnhagen-Str.67
(hinter dem Kindergarten)
☎ 400 46 51

alle Kassen
Mo bis Fr: 8 bis 20 Uhr nach Vereinbarung





Rennrad
DELGADO
made by Pinarello Germany

Campag 2.470,-
Mirage DM 1.940,-
Shimano 3.640,-
Ultegra DM 2.890,-

Preis+Ausstattungsänderungen vorbehalten.



gebaut nach Maß
vier Ausstattungs-
varianten
sechs Farben
Kombination Dekor
Pedale nach Wunsch

Just for FUN or RACE

Radsport M. Sütterlin
Hexentalstraße 2
79249 Merzhausen
07 61 / 40 40 59



DITTLER-C

Adressen und Öffnungszeiten

von Gruppen und Einrichtungen in Vauban

Forum Vauban/Quartiersarbeit: Di 9.30-12.30 h, Mi 14-18 h, Do 9.30-12.30 h, Fr 14-16 h, 'Bürgerhaus', 1. Stock

Verein für Autofreies Wohnen:

Mo 16-18.00 + Do, 14-18.00, 'Bürgerhaus', Tel. 401 9155

S.U.S.I.: Selbstorganisierte Unabhängige Siedlungsinitiative, Vaubanallee 2a, 79100 Freiburg, Tel. 457 0090

S.U.S.I.-Café:

Mo 10-20.00, Mi 12-22.00, Do 10-20.00, Fr 10-1.00,

weiteres unter www.vauban.de/susi/susi-cafe.html oder in der Vaubanallee 2

Genova Wohngenossenschaft Vauban eG:

Lörracher Str. 16, 79115 Freiburg,

Tel. 407 767, Mo-Fr 10-13.00

Offene Kinder- und Jugendarbeit des

JuKS: Kontaktzeiten im Büro: Di 9.30-11.30 und Mi 15-17.00, auch telefonisch (0761/4019476), sowie nach Vereinbarung in der Kita Vauban, siehe Programm auf Seite 14

Mütterzentrum im 'Bürgerhaus', 1. Stock,

Ostflügel, siehe Programm auf Seite 12,

Tel.: 0761/500 9117

Ökumenischer Arbeitskreis "Kirchen-

träume": Edith Häusler, Tel. 553 096

Pastoralreferent der katholischen Pfarrge-

meinde St. Peter und Paul: 'Bürgerhaus',

Ostflügel, Tel. 400 2534

Evangelischer Gemeindediakon Jens Terjung, erreichbar mon-

tags 16-18.00, 'Bürger-

haus', Ostflügel, Tel.: 401

9867, Fax 401 9883,

Email: johannes.vauban@t-online.de

AK Kunst auf Vauban:

Heike Clement, Tel/Fax:

456 833 53

Weitere Informationen zu

Gruppen und Initiativen

auf Vauban unter www.vauban.de/projekte.html.

DRINGENDE BITTE: Adres-

sen und Öffnungszeiten

werden nicht automatisch

aktualisiert, BITTE TEILT SIE

DER REDAKTION MIT!

Herzlich willkommen nach der Sommerpause!

Das Stadtteilstfest steht vor der Tür, und wir von der Quartiersarbeit haben damit alle Hände voll zu tun. Näheres dazu, auch wie Sie mit Ihren eigenen Händen uns unterstützen können, lesen Sie in den folgenden Seiten.

In den zurückliegenden Wochen konnten wir mit Ihnen gemeinsam einige Aktionen starten, die uns Spaß machten, und manches davon wird sicher noch weiter ausgebaut.



"Was die FKB kann, können wir auch" - der Turmbau zu Vauban am Spiele-Nachmittag am 10. August ...

Im Juni luden wir zu einem Boule-Abend auf den Marktplatz ein. Gespielt wurde in zwei Gruppen bis Einbruch der Dunkelheit, daneben gab es ein Gläschen Wein, netten Schwatz und gute Stimmung.

Im Juli konnten wir mit ca. 15 Kindern einen Kinderflohmarkt organisieren, bei dem nur die Kids im Mittelpunkt standen. Manches Spielzeug wechselte seinen Besitzer, und das Taschengeld konnte ein wenig aufgebessert werden.



"Was die Leute so alles in den Dorfbach schmeißen ..." - Bachputzede am 24.7.

Ebenfalls mit einigen Kindern und der tatkräftigen Mithilfe mancher Erwachsenen haben wir am 24.7. versucht, den größten Dreck und Müll aus dem Dorfbach zu entfernen: Säcke und Schubkarren voller Unrat haben wir dabei herausgezogen, der dann von der Abfallbe-seitigung abgeholt wurde. Zur Belohnung nach dieser Bachputzede gabs für alle

Grillwürstchen und Getränke, wenn auch bei Regenschauer, auf dem idyllischen Gelände des Aks Internationale Gärten. Vielen Dank an dieser Stelle an alle großen und kleinen BachputzerInnen! Für die Zukunft wird über die Idee einer Bachpatenschaft nachgedacht, um diesen Erfolg längerfristig halten zu können.

Ein absolutes Highlight stellte unser open-air-Kinoabend im August zur Über-

brückung des Sommerlochs für die Daheimgebliebenen dar, zu dem über hundert BewohnerInnen des gesamten Quartiers strömten. Vom Regen verschont konnten wir einen herrlichen griechischen Abend auf dem Marktplatz genießen, der nach einer Neuaufgabe im kommenden Sommer ruft...

Aber nicht nur die zu Hause gebliebenen Erwachsenen, auch



... "ob der Turm wohl hält? ..."

die Kinder wünschten Unterhaltung: am 10.8. veranstalteten JuKS und die Quartiersarbeit gemeinsam einen Kinderspielenachmittag auf dem Schulhof der Grundschule, bei dem das Klettern und Bauen im Vordergrund stand.

Dazwischen und daneben haben wir versucht, Konflikte, die vor allem um das Thema Lärm kreisen, anzugehen. Mit den beteiligten AnwohnerInnen gab es Gespräche und einen „runden Tisch“ zur gemeinsamen Bewältigung. Auch in Zukunft verstehen wir uns als Anlaufstelle für Konflikte im Quartier und versuchen mit Ihnen zusammen einen Lösungsweg zu finden.

Nun geht es mit großen Schritten dem Herbst entgegen (sagt der Wetterfrosch).

Und schon sind neue Ideen zur Belebung des Stadtteils im Gespräch: vielleicht ein Tanzkurs für Standardtänze? Oder Lesungen oder Literaturzirkel im Bürgerhaus?

Oder gibt es noch ganz andere Wünsche, von denen wir noch nichts ahnen???

Beim Stadtteilstfest freuen wir uns, mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen!

Bis dahin,

*Martina Heuer,
Patricia de Santiago-Blum,
Quartiersarbeit/FORUM VAUBAN.*

öko-shop

Der Baumarkt für Umweltbewußte

Verkauf, Beratung und Lieferservice:

Munzinger Str. 10
Gewerbegebiet Haid
79111 Freiburg
Tel. 0761-400 03 20

Mo-Fr: 9.00 -18.00 Uhr
Sa: 9.00 -14.00 Uhr

Überblick

14.00 Uhr:

Eröffnung mit Baubürgermeister Dr. Schmela, VertreterIn des Forum Vauban; anschließend: Rundgang im Quartier

14-19.00 Uhr:

Rundfahrten mit der Kinderriksha der Radieschen Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt

ab 15.00 Uhr:

Kulinarische Leckereien & Informationsstände

Spielaktionen für Kinder und Jugendliche mit dem JUKS, der KITA Vauban und der KITA "Wilde Mathilde"

Fotoausstellung "Quartier Vauban 1992-99"

von Günter Zinnkann

16-18.00 Uhr:

Führungen bei GENOVA, SUSI, Baugruppe "Grünspecht", Baugruppe "Wohnen und Arbeiten", Karoline-Kaspar-Schule

Brunnen-Modellbau mit dem AK Kunst

Strassentheater

17.00 Uhr:

Balinesische Musik mit der Gamelangruppe "Annggur Jaya"

ab 18.00 Uhr:

LIVE-Musik mit "Breisgau Connection"

Artistik mit "Sax und Seil"

Tanzaufführung mit "ARTango"

20-22.00 Uhr:

Ökumenisches Kirchenkabarett "Die Konzilanten" mit dem Stück "Eisige Zeiten"

ab 22.00 Uhr:

Disco mit DJ Sangeet

10.00 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst mit "Gospel Chor"

ab 11.30 Uhr:

Bringetse-Brunch zum Festausklang mit LIVE Musik "Arun"

Samstag, 16.9., 15.00-18.00 Uhr:

Brunnen-Modellbau des AK Kunst

Der AK Kunst besteht aus einer Gruppe von künstlerisch aktiven BewohnerInnen, die sich zur Aufgabe gemacht haben, der Kreativität und der Kunst auf Vauban einen angemessenen Raum zu geben.

Kunst im öffentlichen Raum auf Vauban ist ein Bereich, dem sich der AK besonders widmet. Wir möchten u.a., daß es in unserem Stadtteil einen Brunnen gibt, und zwar im Herzen des Viertels - **ein Brunnen auf dem Marktplatz**.

Auf dem Marktplatz pulsiert das Leben. Wir treffen hier unsere Nachbarn beim Einkauf, bei einer Tasse Kaffee, bei Veranstaltungen wie Flohmarkt und Stadtteilstadt, Kindernachmittagen und Angeboten der Offenen Werkstatt. Diesem Ort fehlt noch der zentrale Treffpunkt, der ein Anziehungspunkt für die unterschiedlichsten BewohnerInnen des Quartiers darstellt.

Ein Brunnen ist ein lebendiger und zugleich beruhigender Ort. Wasser ist das verbindende, lebenspendende Element. Ein Kunstwerk mit Wasser besitzt einen sinnlichen und zugleich ästhetischen Wert.

Der Brunnen soll, wenn möglich, von jungen in Freiburg ansässigen BildhauerInnen gestaltet werden. Wir setzen uns dafür ein, daß auch die BürgerInnen in den Entscheidungsprozeß für ein Kunstwerk einbezogen werden.

Zum Stadtteilstadt gibt es folgende Aktion, bei der Kinder und Erwachsene eingeladen sind mitzuwirken:

Wir wollen zusammen eines oder mehrere Modelle für einen Brunnen auf dem Marktplatz bauen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Als Material dienen verschiedene Baustoffe wie große Ziegelsteine, Kieselsteine, Dachziegel, Holz etc. Alle, die sich beteiligen wollen, werden gebeten, Materialien selbst mitzubringen, damit ausreichend zusammenkommt. Die Materialien oder Einzelteile werden bemalt (Farben und Pinsel stellen wir zur Verfügung) und dann zusammen aufgebaut. Für Kinder wäre ratsam, Malklamotten dabeizuhaben.

Info bei Heike Clement, Tel. 456 83 353

Spielaktionen ...

wird es viele geben. Geplant sind unter anderem:

- ein Angelwettspiel,
- eine Hut-Bastelaktion,
- Kasperletheater
- Schminkeaktion,
- und vieles mehr.

Ob's auch wieder Stelzenlauf gibt? Die Fotos auf dieser Seite stammen vom letzten Stadtteilstadt.

Laßt Euch überraschen!

Bringetse-Brunch ...

Am Sonntag nach dem ökumenischen Gottesdienst soll es einen Bringetse-Brunch geben - das heißt, jedeR bringt etwas Leckeres mit, damit es für alle etwas gibt. Zum Brunch gibt es Folk-Musik mit "Arun".

Für das Stadtteilstadt (Spül- und Pfanddienst) und vor allem zum Abbau am Sonntag ab 15.00 Uhr werden noch

HelferInnen gesucht!

Bitte meldet Euch bei Martina Heuer und Patricia de Santiago-Blum im Forum Vauban (407 344).

Das Fest-Menü ...

Für das leibliche (und auch das intellektuelle, künstlerische, kommunikative ...) Wohl sorgen beim Stadtteilstadt u.a.

- das Mütterzentrum Lindenblüte (Kaffee und Kuchen),
- der Quartiersladen (Getränke ohne und mit Alkohol, vegetarische Gyros),
- Ulrich Scherer vom Bauernmarkt (Horbener Rindsbratwürste u.a.),
- Nachbarinnen und Nachbarn aus Vauban (Salattheke, Nachtsch-Theke),
- Frauke vom Töpferstand auf dem Bauernmarkt (Waffeln),
- die Rasthaus-Initiative (Essen),
- PanYVino (Flammkuchen, spanische Weine),
- S.U.S.I. (Bier und Wein).

Weitere **Info-Stände** wird es geben

- vom Forum Vauban,
- von der Stadt Freiburg, Geschäftsstelle Vauban,
- vom Öko-Institut (Projekt "Nachhaltige Modellstadtteile", vgl. Meldung Seite 6/7)



Samstag, 16.9., ab 16.00 Uhr:

Führungen bei ...



Wohnen und Arbeiten

GENOVA

S.U.S.I.



Buntspecht

Karoline-Kaspar-Schule

Die Führungen beginnen pünktlich um 16.00 und 17.00 Uhr am Infostand des Forum Vauban und dauern jeweils ca. eine knappe Stunde.

Sa., 16.9., ab 15.00 Uhr:

Quartier Vauban 1992-99 - eine Fotoausstellung

Zwischen 1992 und 1999 hat Günter Zinnkann die Entwicklung des Vauban-Geländes fotografisch dokumentiert. Die Ausstellung im Treppenhaus von Haus 37 weckt so manche Erinnerungen und birgt sicher auch einigen Diskussionsstoff.



Samstag, 16.9., ab 18.00 Uhr:

Artistik mit "Sax und Seil"



Sax

& Seil

Die Saxophonistin Veronica Reiff und die Schlappseilartistin Trix Weber geben sich ein herausforderndes Stelldichein zwischen Pink Panther und Spagat, Leiter, Einrad und jazzigen Kapriolen.

Samstag, 16.9., ab 17.00 Uhr:

Balinesische Musik

Die Freiburger Gamelangruppe "Anggur Jaya" spielt traditionelle balinesische Musik. Balinesisches Gemelan besteht in der Hauptsache aus Schlaginstrumenten (Metallophone, Gongs und Trommeln) und lebt vom direkten Zusammenspiel der Instrumente. Anggur Jaya bietet im Anschluss die Möglichkeit, über einen Workshop selbst die Instrumente bzw. die Musik kennenzulernen. Dieser Workshop ist offen für alle ab 7 Jahren und muss keine einmalige Geschichte bleiben, da Neueinsteiger immer willkommen sind. Gleichzeitig planen wir eine Kinder-Gamelan-Gruppe ins Leben zu rufen, so dass auch für Kinder die Möglichkeit besteht, sich längerfristig mit den Instrumenten auseinanderzusetzen.

Samstag, 16.9., ab 18.00 Uhr:

Tanzaufführung mit ...



Tango, jenseits von Führen und Folgen.

Tango als gemeinsamer Ausdruck des Paares heißt, daß die Bewegungen beider Partner koordiniert werden müssen, damit alles gut zusammen paßt. Traditionell wird immer gesagt, daß der Mann als "Führender" dabei die Verantwortung trägt. Ein wichtiger (leider oft vernachlässigter) Aspekt ist aber, daß ein guter Führer im Tango nicht allein den Tanz gestaltet, sondern die Führung seiner Partnerin anpaßt. Im Idealfall öffnet dieses "Führen" dann die wunderbare Möglichkeit, daß die "Folgende" den Tanz aktiv mitgestaltet.

Quelle: www.artango.com

Samstag, 16.9., ab 18.00 Uhr:

Breisgau Connection

Breisgau Connection entstand in den Anfängen der Neunziger in Freiburg. Mit Veronica Reiff, Ferdinand Reiff, Stephan Higler, Michael Gross (p) und Hans Haffner (dr) musizierte die Crew als Quintett. Durch den Lauf der Dinge und auch studentischer Belange wegen wurden aus fünf vier und am Schlagzeug sitzt nun Kurt Fuhrmann. Der musikalische Reiz dieses Quartetts lebt sicher nicht nur von den unterschiedlichen Einflüssen, die jeder einzelne Musiker mitbringt, als vielmehr auch in der Formation ohne Piano oder Gitarre. Auch werden fast nur Eigenkompositionen von V. Reiff, F. Reiff und Stephan Higler gespielt. Mit dabei hat die Crew ihre erste CD, die sie in kompletter Eigenregie Anfang des Jahres eingespielt hat. Die Stilrichtung kann man mit Jazz/Groove beschreiben.

Samstag, 16.9., 20.00 Uhr:

"Die Konzilienten" präsentieren "Eisige Zeiten"

Die evangelische Johannesgemeinde, die katholische Pfarrgemeinde St. Peter und Paul und der ökumenische AK "Kirchenträume in Vauban" bitten um 20.00 zum Kirchenkabarett ins 'Bürgerhaus'. Die Kabarettisten versprechen, der Kirche "den Spiegel vorzuhalten" und laden ein, "Kirche einmal anders zu begegnen". Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten für ein Projekt in Peru.

Exhibitionist unterwegs: Vorsicht am Dorfbach!

Im Laden wurde uns die letzten Wochen immer wieder von einem Exhibitionisten am Bach erzählt. Ich habe daraufhin den Polizeiposten Merzhäuser alarmiert. Wichtig wäre es jetzt für uns alle, einen wachsames Auge zu haben, Vorkommnisse beim Forum zu sammeln und vor-sichtshalber die Kinder zu präparieren bzw. die Polizei einzuschalten.

Marion Klötzer

Erinnerung: Mitgliederversammlung des Forums am 21. Sept.

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Forum Vauban findet statt am 21.9. ab 20.00 im Konferenzraum des Forums im 'Bürgerhaus' 037. Es stehen die üblichen Vereinsformalitäten auf der Tagesordnung sowie Vorstandswahlen und Abstimmung über die vorgeschlagene Satzungsänderung. Außerdem geht es um die Perspektiven für die Zukunft. Die ausführliche Einladung ist am 18. August an alle Mitglieder verschickt worden. Bei Fragen und Unklarheiten:

Forum Vauban, 0761/407 344

Forschungsfeld Vauban: Umfragen und Informationen

Im Zuge des vom Bundesforschungsministerium geförderten Projektes "Nachhaltige Stadtteile auf innerstädtischen Konversionsflächen" untersucht das Öko-Institut auch Freiburg-Vauban. Dabei kommt u.a. das Computermodell GEMIS zur Analyse von Stoffströmen und der Berechnung von Emissionen zum Einsatz. Dadurch kann u.a. mengenmäßig erfaßt werden, was der Umwelt aufgrund der ökologischen Modellmaßnahmen erspart bleibt, sprich: wie ökologisch Vauban wirklich ist.

Hierzu gibt es am 20. und 21. Oktober zwei Veranstaltungen, zu denen Sie bzw. Ihr herzlich eingeladen seid (näheres siehe 'Hintergrund' auf Seite 15).

Im Rahmen dieses und eines anderen Forschungsprojektes finden im September und Oktober im Quartier zwei Umfragen statt (die September-Umfrage liegt diesem Vauban *actuel* bei).

Es wäre schön, wenn Sie bzw. Ihr bei den Umfragen mitmachen würdet (gilt nur für diejenigen, die schon in Vauban wohnen).

Carsten Sperling

Arbeitskreis zu Haus 037: Nutzungen für Stadt- teilzentrum abgestimmt

Der Arbeitskreis der Initiativen und Institutionen, die Haus 037 zu einem lebendigen Stadtteilzentrum werden lassen wollen, hat sich am 21. Juli getroffen, um die Nutzungsvorstellungen weitergehend miteinander abzustimmen. Die kommenden MieterInnen hatten zuvor anhand eines Fragenkataloges ihre genauen Vorstellungen zu Papier gebracht.

Es ergaben sich hauptsächlich im Dachgeschoß einige Überschneidungen, die bemerkenswerterweise hauptsächlich aus dem Bestreben entstanden sind, die vermeintlichen Wünsche der anderen zu beachten. Daher war bei einem nachfolgenden Orts-termin eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung schnell gefunden.

Grundrisse für die einzelnen Stockwerke mit eingetragenen Nutzungen sind im Büro des Forum Vauban erhältlich. **Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am 22. September um 9.30 Uhr im Konferenzraum des Forum Vauban statt.** Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Fabian Sprenger

Runder Tisch gegründet: Gewerbe an der Vaubanallee

Mit dem Thema "Gewerbe an der Vaubanallee" befaßt sich ein im April ins Leben gerufener "Runder Tisch", an dem neben den betroffenen Baugruppen und dem Forum Vauban VertreterInnen der LEG, der Stadt Freiburg, Geschäftsstelle Vauban, sowie anderer Organisationen (z.B. Einzelhandelsverband) teilnehmen. Für das nächste Treffen (voraussichtlich in der ersten Oktoberhälfte) soll ein Vertreter einer Baugruppe aus der Tübinger Südstadt eingeladen werden, um über die dortigen Erfahrungen zur Integration von Gewerberäumen in Baugruppenprojekte berichtet.

Weitere Informationen:
Carsten Sperling, 409 8222

AK Jung und Alt der GENOVA: Exkursion nach Tübingen geplant

Der AK Jung und Alt möchte eine Exkursion in die Tübinger Südstadt organisieren. Als mögliche Termine wurden der 7. oder der 14. Oktober ins Auge gefaßt. Weitere Informationen gibt es bei

Kitty Weis, 400 4156.

Ausbau der Vaubanallee: Viele fahren zu schnell

Am 12. Juli fand im Haus 37 eine Informationsveranstaltung zum Ausbau der Vaubanallee statt. Eingeladen hatten das Forum Vauban und der Verein für autofreies Wohnen e.V.

Von Seiten der Stadt konnten Herr Neimeyer vom Tiefbauamt Freiburg, Herr Gier von der mit dem Ausbau befassten Planungsfirma, Frau Schäfer von der Verkehrsbehörde und Herr Hepting von der Polizei begrüßt werden.

Das wichtigste Thema schien für die zahlreich erschienenen Vauban-BürgerInnen an diesem Abend die Einhaltung von Tempo 30 auf der Allee zu sein. Viele schilderten ihre Beobachtungen, dass nämlich oft viel zu schnell auf der Straße gefahren werde. Und es wurden auch verschiedene Vorschläge zur Senkung der Geschwindigkeit gemacht. Wolfgang Heinze vom AK Verkehr des Forums schlug vor, zur Temporeduzierung „Kissen“, Bodenwellen und Aufpflasterungen einzubauen.

Die VertreterInnen der Behörden zeigten sich den Vorschlägen gegenüber wenig aufgeschlossen. Sie hätten diese Dinge in ihren Gremien auch schon diskutiert, jedoch aus verschiedenen Gründen verworfen. Sie sehen eine Verlangsamung des Autoverkehrs vor allem durch die Rechts-vorlinks-Regelung an den von Norden einmündenden Straßen des zweiten Bauabschnittes und das Ein- und Ausparken an den verschiedenen Parkbereichen entlang der Allee gewährleistet. Reden könne man allerdings über Verengungen der Fahrbahn an einigen Stellen.

Gegen Ende der Veranstaltung wurde vom AK Verkehr noch einmal die dauerhafte Sperrung der

Vaubanallee für den Autoverkehr zwischen dem 1. und 2. Vermarktungsabschnitt als wirksame Verkehrsverringereungs- und -beruhigungsmaßnahme vorgeschlagen. Dazu gab es allerdings keine Stellungnahme der Behörden mehr.

Zum Abschluss einigte man sich darauf, die Fertigstellung der Straße im Herbst und die Entwicklung des Verkehrs ohne den derzeit noch relativ starken Baustellenverkehr abzuwarten. Wenn man im Spätherbst die bis dahin gesammelten Erfahrungen übersehen kann, soll ein weiteres Gespräch zwischen Stadt und BewohnerInnen folgen.

Ein Vorschlag zur Verkehrsberuhigung Vaubanallee zweigeteilt?

Vom AK Verkehr und vielen anderen wird die Sperrung der Vaubanallee zwischen dem 1. und 2. VA als ein wichtiger Beitrag zur Verkehrsberuhigung in unserem neuen Stadtteil angesehen. Befürchtet wird nicht ein Durchgangsverkehr zwischen Merzhäuser und Wiesentalstraße; dafür ist der Weg durch Vauban zu lang. Allerdings kann gerade die lange gerade Führung der Allee im 2. VA leicht zum Rasen verleiten.

Warum also nicht die verkehrliche Trennung? Wer im 1. VA wohnt, fährt von der Merzhäuser Straße aus über die Vaubanallee ins Quartier, wenn er muss, und hat seinen Parkplatz in der Solargarage. Wer im 2. und 3. VA wohnt fährt von der Wiesental- über die Clara-Immerwahr-Straße herein und findet dort auch sein Parkhaus. Von der Freiburger Innenstadt aus wird der Weg für niemanden länger und aus anderen Richtungen auch nur unwesentlich. Und aufgrund des kürzeren Weges über die Vaubanallee würde langsamer gefahren.

Hannes Linck

Hinweis:

Das nächste **Treffen des AK Verkehr** findet am Dienstag, 19.9., 20.00, im 'Bürgerhaus' statt. Themen sind u.a.:

- Parkplätze für Besucher,
- Gestaltung der Wohnstraßen im 2. Vermarktungsabschnitt.

Der AK wird in einem der Büros des Forum Vauban stattfinden, da die Veranstaltungsräume belegt sind. Bitte den Eingang an der Westseite von Haus 37 benutzen.

Ansprechpartner:
Hannes Linck, 551 305

Jubiläum im Quartier:

Ein Jahr Bauernmarkt

Am Mittwoch, dem 4. Oktober wird unser Bauernmarkt mit allerlei Aktionen sein einjähriges Bestehen feiern. Geplant ist:

- Apfelsaft pressen mit Alberto
- Rindsbratwürste vom Grill
- Kaffee und Kuchen
- Neuer Wein und Zwiebelkuchen
- Bio-Weinprobe und heiße Waffeln
- Second hand Kinderkleidung zum Herbstbeginn
- Das "Juks" St. Georgen mit allerlei Spielen für Kinder

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Sabrina te Braake und Kitty Weis

Richtigstellung zum Artikel "Else Groß aus Eichstetten" (3/00 S.3): Frau Groß verkauft nur Erzeugnisse aus eigenem Anbau, nicht aber Demeter- oder Biowaren.

Saisonstart auch in Vauban:
Quartiersfußball

Ab dem 7.10. gibt es wieder jeden Samstag, von 15-17 Uhr, Quartiersfußball in der Halle der Karoline-Kaspar-Schule.

Infos: Michael Braun, 400 1698

Zum Abschied aus Vauban:

Interview mit Laurenz Hermann

Laurenz Hermann arbeitete seit 1995 beim Forum Vauban. Er war Projektleiter in dem EU-geförderten LIFE-Projekt, zuständig für Finanzen und Controlling, die Akquirierung von Fördermitteln, Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation einer internationalen Konferenz. Laurenz Hermann war der inoffizielle Geschäftsführer des „Unternehmens Forum Vauban“. In seiner Zeit arbeiteten ständig 5-9 Mitarbeiter für den Verein und über das Konto liefen fast 2 Mio. Mark. Christian Burghardt sprach mit Laurenz, der Ende August Freiburg endgültig in Richtung München verlassen hat.

Christian Burghardt: Laurenz – fünf Jahre "Geschäftsführung" beim Forum Vauban waren genug?

Laurenz Hermann: Es heißt doch: Aufhören, wenn's am schönsten ist! Aber im Ernst: Nach 4 Jahren war es an der Zeit, mal etwas neues auszuprobieren, und nachdem das LIFE-Projekt nach 2 Jahren abgeschlossen war, da war das ein guter Zeitpunkt.

C.B.: Was ist Deine neue Herausforderung?

Einladung:

Familien informieren Familien

Der Deutsche Familienverband (DFV) bietet am 19. September eine Informationsveranstaltung im 'Bürgerhaus' Vauban (Haus 37) an. Neben der Möglichkeit zur Diskussion gibt es ab 19.30 Uhr drei Referate:

- Informationen zur Arbeit der 'Arbeitsgemeinschaft Freiburger Familienorganisationen' AGF (z.B. Familienpass) gibt Frau Beya Stickel,
- den Deutschen Familienverband stellt der Landesvorsitzende Uto R. Bonde vor und
- zum Thema 'Familien brauchen Wohnung' referiert André Heuss, Geschäftsführer der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft GENOVA.

Wer sich vorher schon einmal informieren will, wählt im Internet die Seite <http://private.add-com.de/familienverband-bw>.

Alle Familien und andere Interessenten sind herzlich eingeladen.

*Joachim Knaudt,
DFV LV Baden-Württemberg*

L.H.: So vielseitig wie in Vauban wird es ohnehin nie wieder! In meinem neuen Job in München arbeite ich für eine Beratungsgesellschaft zum Thema erneuerbare Energien. Damit hatte ich u.a. auch in Vauban schon zu tun, Stichwort Solaranlagen.

C.B.: Was waren deine Beweggründe den oft mühevollen, zeitintensiven und nicht sehr gut bezahlten Weg beim Forum zu wählen?

L.H.: Faszination von einer Idee: Einen neuen Stadtteil (fast) von Anfang an mitgestalten zu können, was immer das dann auch im Einzelfall hieß. Und ich blieb so lange dabei, weil es trotz einiger anstrengender Phasen ein tolles Gefühl war, das zuerst das Forum Vauban und dann den Stadtteil gemeinsam mit vielen anderen engagierten Menschen mit aufbauen zu können. Und über das Erreichte staune ich noch heute des öfteren.

C.B.: Wie hast Du Deine Rolle beim Forum Vauban selbst eingeschätzt?

L.H.: Um eine Vision wie Vauban Wirklichkeit werden zu lassen

Der Öko-Tipp

präsentiert

FEW

Strom • Erdgas • Wasser • Wärme

Regionale Produkte kaufen

Für die Herstellung tiefgekühlter Lebensmittel wird etwa viermal mehr Energie benötigt als für Frischware. Hinzu kommt noch die äußerst energieintensive Lagerung in der Kühltruhe. Auch Konserven sind "Energiefresser": Um Lebensmittel in Weißblechdosen zu stecken, wird ebenfalls etwa viermal soviel Energie benötigt wie für Frischware. Im Vergleich dazu ist der Import aus entfernten Regionen allerdings mit noch größeren Umweltbelastungen verbunden.

Deshalb gilt: Immer wenn möglich Produkte aus der Region kaufen! Der Kauf von Obst und Gemüse aus der Region lohnt sich auch für die Umwelt.

Wenn Sie im Jahr etwa 10 kg Äpfel aus der Region statt aus Neuseeland konsumieren, ersparen Sie der Umwelt durchschnittlich 100 kg CO₂. Eingeflogener Spargel aus Kalifornien verbraucht im Vergleich zu heimischer Freilandproduktion gar das Fünfzehnfache an Energie.

braucht es Leute, die gute Ideen entwickeln und Leute, die an deren Umsetzung mitarbeiten. Ich sehe mich da eher in der zweiten Gruppe, als jemand, der dafür zu sorgen hatte, daß "der Laden läuft". Nicht weniger, aber auch nicht mehr. Das tolle Zusammenspiel aller Beteiligten, das war das eigentliche Erfolgsgeheimnis.

C.B.: Vauban ist in aller Munde?

L.H.: Das ist in der Tat erstaunlich! Aber offensichtlich sind viele Sachen, die wir in Vauban auf die Beine gestellt haben an anderen Orten noch so undenkbar, daß selbst die BBC oder die L.A. Times es spannend finden, darüber zu berichten. Und nicht zuletzt sogar Besucher aus Japan nach Freiburg pilgern, um sich Vauban anzuschauen.

C.B.: Wofür steht Vauban heute ?

L.H.: Junge Familien, der etwas andere Stadtteil, Öko-Oase, Akademikerviertel, Baugruppenhochburg. Man mag es sich aussuchen. Es ist die Summe dieser Eigenschaften oder Klischees, die Vielseitigkeit, die ich an Vauban so mag.



Laurenz Hermann ist Ende August nach München gewechselt

C.B.: Wo steht Vauban in 10 Jahren?

L.H.: Keine Ahnung! Marodierende Jugendbanden? Gescheitertes Modellprojekt? Ich würde mir wünschen, daß Vauban dann immer noch ein schöner und beliebter Ort zum Wohnen ist, und daß auch dann noch die eine oder andere Besonderheit fortbesteht, die wir in den vergangenen Jahren aufbauen konnten.

C.B.: Was wünschst Du den Bürgern vom Vauban ?

L.H.: Ein frisch renoviertes Bürgerhaus und eine Stadt Freiburg, die endlich ihren Teil dazu beiträgt, daß sich dieser Wunsch erfüllt.

C.B.: Danke für das Interview und gute Zeit in München!

Das Interview zum Schulanfang:
**Frau Bosch, Schulleiterin
der Karoline-Kaspar-Schule**

Vauban actual: Frau Bosch, Sie kommen hoffentlich erholt aus den Ferien zurück und beginnen das zweite Schuljahr im Vauban. Darf ich zuerst fragen: Wie war das vergangene Schuljahr für Sie, dies erste in der neuen Schule?

Bosch: Spannend vom ersten bis zum letzten Tag. Aber auch außerordentlich arbeitsintensiv. Es war nicht nur ein neuer Anfang für uns alle, es war eine Situation, die sich nahezu täglich veränderte.

Va: Haben Sie da ein konkretes Beispiel?

Bosch: Das Haus war leer. Ein Gebäude, das eine Schule werden soll muss gefüllt werden mit Möbeln, Lehrmitteln, Konzepten und Leben. Alles musste angeschafft werden. Eine Verwaltung gab es noch nicht. ständig mussten neue Entscheidungen getroffen werden. Eine davon: Wie muss die Raumverteilung erfolgen, damit sich das pädagogische Konzept verwirklichen lässt.

Va: Können Sie dieses pädagogische Konzept kurz beschreiben?

Bosch: Es handelt sich um die Verwirklichung eines sogenannten "Offenen Unterrichts". Die pädagogische Basis eines solchen Unterrichts ist sowohl in der Reformpädagogik zu finden - z.B. auch Montessori -, als auch in neueren Erkenntnissen aus

Pädagogik und Gehirnforschung. Ein Großteil des Unterrichts soll in "freier Arbeit" oder "Freiarbeit" erfolgen, bei dem die Kinder selbständig, eigenverantwortlich und individuell arbeiten. Die Lerninhalte werden ihnen in Form von Arbeitsmaterialien angeboten.

Aus pädagogischen Gründen - die Kinder sollen auch jahrgangsgemischt arbeiten - und ökonomischen Überlegungen heraus sollen sogenannte "Werkstätten" eingerichtet werden, thematisch besonders eingerichtete Gruppenräume. So wird z.B. in der schon bestehenden "Schreibwerkstatt" für alle Kinder vielfäl-



**Frau Bosch in ihrem
Arbeitszimmer**

tiges Material angeboten, Anregungen zum Schreiben und Arbeitstechniken zum Drucken und zur Textverarbeitung. Hier stehen auch die Computer.

Va: Bei einem Besuch in Ihrer Schule hat mich sehr beeindruckt, dass kein Kind gewartet hat, bis die Lehrerin ihm eine Arbeit gab, sondern jedes Kind ist an sein Fach gegangen und hat sich eine Arbeit geholt.

Bosch: Das ist der offene Anfang. Wir beginnen morgens mit freier Arbeit. In der Regel wissen die Kinder, wenn sie morgens kommen, mit welcher Arbeit sie beginnen wollen. Entweder wird an angefangenen Aufgaben weitergearbeitet, man geht in die Lesecke oder sucht sich aus den angebotenen Arbeitsmitteln eine neue Aufgabe heraus. Die Kinder sind nicht darauf angewiesen, dass ihnen die Lehrerin das Signal zum Anfangen gibt. Der Spaß am Lernen lässt sie anfangen.

Va: Sie gehen also davon aus, dass ein Kind lernen will und sich das holt, was es braucht?

Bosch: Ich bin nicht die Einzige, die davon ausgeht. Es ist ein menschliches Bedürfnis, lernen zu wollen. Ich denke, man muss den Kindern die Chance geben, ihre Lern-Neugier zu befriedigen und ihre Interessen zu entwickeln, sich selbständig Wissen anzueignen und das Lernen zu lernen. Ich habe volles Vertrauen in die Kinder.

Va: Dann gibt es in Ihren Klassen auch keine Ranglisten, wer z.B. der oder die Beste ist?

Bosch: Es gibt kein Konkurrenzdenken, aber die Kinder haben doch ein Gespür dafür, wer

besonders gut lesen kann, wer Fantasie besitzt, wer besonders schön malen kann und schnell ist im Rechnen. Vor allem in der freien Arbeit werden besondere Kenntnisse oder Wissensvorsprung geschätzt und gebraucht. Die Kinder lernen nicht nur miteinander, sondern auch voneinander. Gegenseitige Hilfe ist selbstverständlich, auch über Klassengrenzen hinweg. So hat eine Zweitklässlerin einmal zu mir gesagt, als ich sie fragte, warum sie schon wieder bei einem bestimmten Klassenkameraden sitzt: „Der braucht einfach meine Hilfe“.

Va: Dabei lernen die Kinder natürlich viel für ihr Sozialverhalten.

Bosch: Ja, das ist eine der ganz großen Chancen dieser Art von Unterricht, dass die Kinder viel miteinander kommunizieren. So lernen sie sich besser kennen und leben verständnisvoller miteinander. Sie haben zum Teil eine hohe soziale Kompetenz. Manchmal werden Kinder als sogenannte „Streitschlichter“ mit zur Hilfe einbezogen. Der Sinn dessen ist, die Kinder zu einem hohen Maß an Mitverantwortung zu erziehen.

Va: Was würden Sie sagen, waren die Höhepunkte des vergangenen Jahres?

Bosch: Der Schulanfang und ganz sicherlich der 3. Dezember, die offizielle Schuleinweihung. Damit war dann auch meine offizielle Amtseinführung verbunden. Außerdem hat die ganze Schule einige gemeinsame Aktionen gemacht. Wir haben Spieltage für die Klassen 1 bis 4 veranstaltet. Wir haben Weihnachten zusammen gefeiert und Fastnacht. Im Herbst gab es eine Autorenlesung. Eine Besonderheit des vergangenen Jahres waren unsere wöchentlichen Treppengespräche. Die Kinder stellten vor, was sie Besonderes gelernt hatten und sangen oft zusammen. Es gab aber auch stets vieles zu besprechen.

Va: Jetzt noch ein paar nüchterne Dinge: Ihre Schule ist in einem stark wachsenden Stadtteil. Mit wieviel Schülern haben Sie angefangen, mit wie vielen gehen Sie in das zweite Schuljahr?

Bosch: So ungefähr eine Woche vor Schulanfang letzten Jahres waren es 56, eine Woche später schon 65. Dann stagnierte die Schülerzahl lange bei 75. Ja, und

LAGE

Ihr familienfreundlicher Wohnpark in Freiburg - Vauban

kurzfristig bezugsfertig

- Helle, ruhige Wohnungen von 60 bis 96 m² Wfl. inkl. Marken-Einbauküche
- Sonnige Lage im **alten Baumbestand**
- Gute Ausstattung und Aufzug**
- Abschließbare TG-Boxen**
- Niedrigenergiebauweise**

2-Zi.-Whg., 56,58 m² Wfl., EG, Terrasse **DM 248.000,-**

3-Zi.-Whg., 76,04 m² Wfl., EG, Terrasse **DM 316.000,-**

4-Zi.-Whg., 93,57 m² Wfl., 2. OG, Balkon **DM 393.000,-**

Besichtigung Musterwohnung von 11 bis 12.30 Uhr am Sonntag*
Walter-Gropius-/Marie-Curie-Straße,
Zufahrt über Wiesentalstraße

ALLGEIER WOHNBAU
Gewerbestr. 75
79194 Gundelfingen
www.allgeier-wohnbau.de

GSW
WOHNEN GMBH
Haslacher Str. 126
79115 Freiburg
GAGFAH GRUPPE
www.gsw-wohnbau.de

**Telefon 0761 / 4 00 67 10
oder 0761 / 5 92 05-0**

*keine Barzahlung, kein Wechsel

jetzt verdoppeln wir uns. Jetzt kommen 10 Kinder für die Klassen 2,3 und 4 dazu und 73 Schulanfänger. Wir werden mit 145 Kindern beginnen, mit drei ersten Klassen und jeweils einer zweiten, dritten und vierten Klasse.

Va: Und mit welchen Gefühlen gehen Sie ins neue Schuljahr? So optimistisch wie im letzten Jahr?

Bosch: Im wesentlichen ja. Auch wenn es sicher einige Probleme zu bewältigen gibt. Optimistisch bin ich auch bezüglich der Gestaltung des Schulhofs, die Spielgeräte werden eines Tages aufgestellt.

Va: Was ist Ihr Hauptwunsch fürs neue Schuljahr?

Bosch: Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Mitarbeiter der Schule sind in diesem Jahr zu einer guten Schulgemeinschaft zusammengewachsen. Ich erhoffe mir für das kommende Schuljahr den Erhalt unseres harmonischen Miteinanders und eine rasche Integration unserer neuen Kolleginnen und der Erstklässler.

Va: Frau Bosch, wir danken für dieses Gespräch.

Das Interview führte Christa Becker

Seit Juni '99 im Quartier:

Ein Jahr PanYVino

Sie waren die Gewerbe-Pioniere auf dem Vauban, das Ehepaar Claudia und Clemens Deimel-Fortaleza. Obwohl erst rechts der Vauban-Allee die Häuser bezogen waren, eröffnete die aus Brasilien stammende Claudia im Juni 1999 einen kleinen Laden in der Gerda-Weiler-Straße. Unter dem Namen "PanYVino" bietet sie ein buntes Sortiment von spanischem Wein, spanischem Käse, Oliven, über Bio-Produkte, Frischmilch und Backwaren an. Die Firma Wollbacher liefert die Teiglinge für Brötchen und Croissants, die dann in einem Heißluftofen gebacken werden. Die leckeren Vollkornbrote liefert die Firma Bueb. Der Ofen und die Kühltheke waren die größten Investitionen, sagt Claudia.

Im vergangenen Jahr waren es – neben den Nachbarn – die Bauarbeiter, die bei ihr eingekauft haben. Jetzt ist der 1. Bauabschnitt fertiggestellt, der 2. hat gerade erst begonnen und Deimels müssen sich dort erst durch Handzettelaktionen

bekannt machen. Auch der im Februar eröffnete HL-Markt macht den beiden zu schaffen. Durch die versteckte Lage des Geschäfts ist nicht mit Laufkundschaft zu rechnen und so suchen die beiden nach einer Marktlücke, die sie noch bedienen könnten. Claudia denkt dabei an leckere Tapas, die sie selbst zubereiten könnte und dann an Stehtischen servieren will. Die Konzession dafür hat sie bereits beantragt. Im November will sie mit ihrem Mann nach Brasilien fliegen (der Laden ist dann den ganzen Monat über geschlossen). Von dort wollen sie einiges an brasilianischen Spezialitäten mitbringen und im Rahmen einer brasilianischen Woche vorstellen und verkaufen. Wenn das Geschäft nach der Umstrukturierung neue Käuferschichten findet und sich auch wirtschaftlich rechnet, könnte Claudia sich auch vorstellen, im 2. oder 3. Bauab-



Frisches und reichhaltiges Angebot: Claudia Deimel-Fortaleza an der PanYVino-Brottheke.

schnitt größere Räume anzumieten, um das Angebot auszuweiten. Aber das ist noch Zukunftsmusik. Vorerst hat sie noch einen Wunsch an ihre Kunden: Am Sonntag ist es einfach schwierig, die richtige Menge Brötchen zu backen. Mal ist es zuviel, mal zuwenig. Wenn die Leute kurz vorher anrufen würden oder auch schon am Samstag bestellen könnten, wäre es für sie einfach leichter.

Kitty Weis

PanYVino (Tel.: 612 325) hat geöffnet: Mo.-Mi. sowie Fr. 7–12.30 und 15.30–18.30 Uhr, Sa. 8–12.30, So: 8–11.00 Uhr, und ist im Internet unter www.vauban.de/panyvino.html zu finden.



REHA SÜD

Zentrum für ambulante orthopädisch-traumatologische Rehabilitation in Freiburg - St. Georgen

Komplexe Rehabilitation von

- ▶ Sportverletzungen
- ▶ Arbeitsunfällen
- ▶ Knochen- und Gelenkoperationen

durch

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Physikalische Therapie
- ▶ Medizinisches Aufbautraining

REHA SÜD GmbH
 Vertragseinrichtung
 der Krankenkassen und
 Berufsgenossenschaften
 Lörracher Straße 16 A
 Ecke Wiesentalstraße
 79115 Freiburg i. Brsg.
 Telefon 0761/4 22 44
 Telefax 0761/4 22 46
www.reha-sued.de
reha-sued@t-online.de

Z B ö

Zentrum für Baubiologie und Ökologie

- Massivholzböden
- Massivholz:
- Terra Cotta
- Küchen
- Teppiche:
- Türen
- Kokos
- Einrichtungen
- Sisal
- Naturfarben
- Schurwolle
- Putze
- Linoleum
- Schlafsysteme
- Kork

Gewerbestraße 19
79219 Staufen

Gewerbestraße 17
79219 Staufen

Von Quartiersräten, Bürgervereinen und modellstadtteilspezifischen Moderationsanforderungen

Tja, so kann's einem gehen: da klügelt man einen Abendablauf für eine vermeintlich trockene Veranstaltung zum Thema "Umstrukturierung des Forum Vauban" aus. Und schon die erste grundsätzliche Frage regt diese kommunikationswütigen Leute so an, dass man locker auf das für und wider der Einführung der Demokratie in afrikanischen Staaten zu sprechen kommt und sofort den Veranstaltungsablauf über Bord werfen muss. Dieser Stadtteil ist doch immer wieder für modellhafte Überraschungen gut ...

Nachdem im vorigen Herbst die Informationsveranstaltung zum Konzept für das lebendige Stadtteilzentrum Vauban in Haus 037 vorgestellt war, schien klar, dass eine weitreichende Umstrukturierung des Forum Vauban anstand. Damals wurde der Gedanke sehr begrüßt, aus dem Vorstand des Forum Vauban einen "Quartiersrat" zu machen, der von allen BewohnerInnen des Stadtteils gewählt werden sollte.

Viele Fragezeichen hinter einer sympathischen Idee

Die Idee eines "Quartiersrates" als Vereinsvorstand wurde dann im Frühsommer weiter verfolgt und sollte am 25. Juli in den Einzelheiten mit den BewohnerInnen des Stadtteils, den Bürgervereinen und den Mitgliedern des Vereins diskutiert werden. Es kamen wieder einmal erstaunlich viele Interessierte; wenn der zweite Abschnitt erst bewohnt ist, brauchen wir dringend Spenden für zusätzliche Stühle ... Schon die Ausgangsfrage, ob ein solcher von allen BewohnerInnen gewählter Rat als Vereinsvorstand funktionieren kann, löste aber eine sehr fruchtbare Diskussion aus

- über das Verhältnis von Verein, Bewohnern und Mitgliedern des Vereins,
- über den Einfluss auf den Stand des Vereins als politischer Akteur.

Von den anwesenden Vertretern der Freiburger Bürgervereine wurde dem Forum Vauban dabei bescheinigt, angesichts der aktuellen Mitgliederzahlen bereits jetzt

eine enorm hohe Legitimation als BewohnerInnenvertretung zu haben, die den Schritt zur Bildung eines Quartiersrats als Vereinsvorstand nicht notwendig erscheinen lasse.

Es schloss sich die Frage an, ob der Vereinsvorstand/Quartiersrat denn dann den Mitgliedern oder den Bewohnern Rechenschaft ablegen müsse. Der Plan einer stärkeren Demokratisierung des Vereins schien zwar sympathisch, aber mit Blick auf die Funktionsweise eines Vereins auch suspekt zu sein. Eine weitere Frage war, ob man, dem Modell im Rieselfeld folgend, einen BürgerInnenverein bildet, der die Vertretung des Stadtteils übernimmt, und die professionelle Arbeit weiter beim Forum Vauban geleistet wird.

Hinzu kam noch der Vorschlag, unabhängig vom Forum Vauban einen Beirat zu schaffen, der von allen BewohnerInnen gewählt wird. So standen schließlich vier Modelle im Raum, die zur Zeichnung eines Meinungsbildes dienten.

Quartiersrat als 'Beirat'

Die eindeutige Tendenz ging dahin, dem Forum Vauban die Funktion als BürgerInnenverein zu erhalten, daneben aber einen Rat oder Beirat zu installieren, der aus dem Stadtteil heraus gewählt wird. Die Funktion dieses Rates muß aber noch genauer bestimmt werden. Einig waren sich alle darüber, dass nicht ein Gremium in Konkurrenz zum Forum Vauban aufgebaut werden, sondern eine enge Zusammenarbeit erfolgen soll. Erste Anregungen waren,

- den Rat als beratendes Gremium für den Vorstand des Forum Vauban zu installieren, der 'sein Ohr am Stadtteil hat',
- ihn für die Konfliktbearbeitung im Stadtteil zu nutzen,
- ihm die Außerstellung des Quartiers zu übertragen oder
- ihn die Schwerpunkte für die Arbeit des Forum Vauban setzen zu lassen.

Es wurde auch vorgeschlagen, die Funktionen nicht festzulegen und es einem offenen Prozeß zu überlassen, welche Rolle übernommen werden soll.

Quo vadis, Forum Vauban?

Die Diskussion hat zunächst einmal gezeigt, dass eine Umstrukturierung des Forum Vauban in der bisher angedachten Art für diesen Herbst nicht ansteht. Es ist aber auch der Wunsch nach einem demokratisch legitimierten Gremium im Stadtteil vorhanden, dessen genaue Funktion aber noch bestimmt werden muss. Das Projekt wird also weiter verfolgt; wer Interesse hat, sich daran mit Ideen und Feuereifer zu beteiligen, kann sich gerne beim Forum Vauban melden.

Die Leiterin und der Leiter der Diskussionsrunde sind übrigens auf der Suche nach einer speziell modellstadtteilbezogenen Moderationsausbildung. Gibt es so etwas schon? Unser hartes Baugruppen-training reicht für solche Veranstaltungen nicht mehr!

Fabian Sprenger

Jetzt
in allen 4 Fachmärkten
Schnupper Sonntage
jeden Sonntag von 14-17 Uhr
kein Verkauf, keine Beratung

ZIPSE

AUSBAU-FACHMÄRKTE

PARKETT- UND TÜREN-STUDIO • FENSTER
HOLZ • KORK • NATÜRLICHE DÄMMSTOFFE
LIEFERSERVICE • LEIHGERÄTE • MONTAGE

Kork streichelt Ihre Füße

Während die ersten Strahlen der Morgensonne über den Boden gleiten, schlüpfen Sie in den Bademantel und freuen sich auf Ihr Badezimmer.

Ihre Füße laufen entspannt, fast wie auf einem weichen Waldboden, und Sie bleiben barfuß, weil sich der Boden überraschend warm anfühlt.



■ Kenzingen
Tullastr. 26
07644-91190

■ Kehl
Allensteinstr. 25
07851-94890

■ Kippenheim
Bachgasse 27
07825-84850

■ Gundelfingen
Industriestr. 2
0761-592340

Mo, Di, Mi, Fr 9-12 u. 13-18 Uhr • Do 9-12 u. 13-19 Uhr • Sa 9-13 Uhr

Müssen Bäume und Sträucher geschnitten werden?

Der Altbambestand in Vauban wurde im Juli und August einem Schnitt unterzogen. Erich Lutz, Landschaftsplaner und Bewohner von Vauban, sieht die Aktion sehr kritisch. Außerdem gibt er Tips für die Pflanzsaison im Herbst.



Baumschnittaktion im Juli 2000

Auf die Nachfrage zu den Gründen der Sommerschnitt-Aktion antwortete das private Grünpflegeunternehmen, dass es einen Auftrag zum "Entfernen von totem Holz und sich reibenden Ästen" bekommen hätte. Die großen Berge von grünem Schnittholz unter den behandelten Bäumen lassen allerdings den Verdacht aufkommen, dass aus der Krone doch mehr als nur Totholz und Reibeäste entfernt wurden. Neben der Fragwürdigkeit von Schnittmaßnahmen an alten Park- und Alleebäumen ist vor allem auch der Zeitpunkt im Sommer umstritten.

Falscher Schnitt zur falschen Zeit

In den letzten Jahren sind viele Grünflächenämter und Betriebe des Garten- und Landschaftbaus dazu übergegangen, nicht nur in der Zeit der Vegetationsruhe im Winterhalbjahr Bäume, Sträucher und Hecken zu schneiden, sondern auch bis in den Sommer hinein. Dabei werden nicht nur die Vögel in ihrem Brutgeschäft gestört, es hat auch für die Pflanzen überwiegend nur Nachteile: Die Gehölze stehen im Sommerhalbjahr in vollem Saft und erleiden durch die Schnittmaßnahmen einen erheblichen Nährstoffverlust. Die Entfernung von Blattwerk führt zur Reduzierung der Photosynthese, wodurch die Wurzel unterversorgt werden kann. Der nach einem Schnitt zu beobachtende Austrieb aus den schlafenden Knospen kann nicht unbedingt als ein Zeichen von Vitalität interpretiert werden, es ist eher ein Notprogramm des Baumes, den erlittenen Verlust wieder zu ersetzen.

Von den Befürwortern des Sommerschnitts wird häufig angeführt, durch den regen Saftstrom werden die Wundverschlussstoffe schnell an die Schnittfläche geführt und die Verheilung gefördert. Das mag ein Vorteil sein, die oben beschriebenen Nachteile können dadurch aber keinesfalls ausgeglichen werden. Es drängt sich eher die Frage auf, ob der Sommerschnitt nicht damit etwas zu tun hat, Betriebskapazitäten und Personal optimierender einsetzen zu wollen.

Ergebnisse der Schnittaktion waren noch Ende August an der Vaubanallee zu sehen

Bäume dürfen nicht wachsen, wie sie wollen

Ein Baum ist oft schon ein Krüppel, wenn er gerade aus der Baumschule kommt. Denn wachsen wie die Natur es vorgesehen hat, wird dort nicht zugelassen. Wie in der richtigen Schule, handelt es sich auch beim Baum um eine 'Erziehungs'-Maßnahme. Von einem Straßenbaum darf kein Ast unterhalb einer Höhe von 4,50 Meter in das Verkehrsprofil hineinragen. Also wird in der Baumschule abgeastet und der Baum zum extremen Hochstamm erzogen. Dies erfordern städtische Enge und Verkehrssicherheit. Wenn schon diese Bäume ihre unteren Äste nicht behalten dürfen, könnten sie doch an jenen verbleiben, die abseits von Wegen und Straßen stehen. Doch auch dort, z.B. am Regenwassergraben und in den Grünflächen in Vauban, haben die Gärtner die Säge angesetzt.

Verschiedentlich haben Bewohner den Wunsch nach Auslichtung von Baumkronen geäußert, um mehr Licht in den beschatteten Wohnungen zu haben. Es ist ein fragwürdiges Unterfangen, denn nach spätestens zwei, drei Jahren ist eine gestutzte Krone dichter als zuvor und der Ruf nach der Säge wird schon wieder



ertönen. Im Ergebnis führt dieses Ansinnen dann zu Bäumen mit Rumpfkronen, wo immer radikaler ins starke Holz geschnitten wird. Der Ausblick aus dem Fenster auf einen solchen Baum kann keine Freude sein. Eine Rodung beendet in nicht wenigen Fällen das langsame Dahinsiechen eines Baumes, welches durch zu häufige Schnittmaßnahmen eingeleitet werden kann.

Es ist immer zu bedenken, daß ein Schnitt, auch wenn er unter dem Titel Pflege oder Verjüngung geführt wird, im Prinzip eine Verstümmelung des Baumes darstellt. Durch die längere Beobachtung von Bäumen, die einen oder mehrere Schnitte erhalten haben, läßt sich das Résumé ziehen, daß mit der Säge äußerst zurückhaltend umgegangen werden sollte. Schnittmaßnahmen sollten in der Regel nur bei Astbruch, oder wenn durch Totholz eine unfallträchtige Situation entstanden ist, durchgeführt werden.

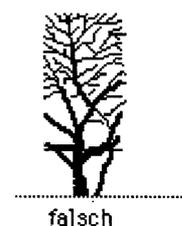
Tips für die Pflanzzeit

Im Herbst beginnt wieder die Pflanzzeit und viele neue Vaubanbewohner werden zum Spaten greifen. Damit später unnötige Schnitte und Fehler vermieden werden, sollten schon zu Anfang einige wichtige Punkte beachtet werden:

- Die Wuchsstärke der ausgewählten Art muß mit dem vorhandenen Raumangebot übereinstimmen.
- Nicht zu dicht an Wege und Grundstücksgrenzen pflanzen. Ein Blick in ein Fachbuch klärt über die zu erwartende Größe von Bäumen und Sträuchern auf.
- Sich informieren, ob die Art als Hecke geeignet und überhaupt schnittverträglich ist.
- Heimische Arten verwenden, Wildsorten bevorzugen – sie sind weniger krankheitsanfällig, passen besser in unser Landschaftsbild und sind eine wichtige Nahrungsgrundlage für die heimische Tierwelt.
- Beim Schnitt von Sträuchern den Habitus berücksichtigen, Hecken keinesfalls zu einem Rechteckprofil zurechtstutzen, da sonst die unteren Partien verkahlen. Eine Bogenform ist günstiger, bei der die Hecke unten breiter und oben schmaler gestaltet ist.

Erich Lutz

Literaturhinweis:
Heinrich Beltz,
Gehölzschnitt
Fördergesellschaft "Grün ist Leben" Baum-
schulen mbH,
Pinneberg



falsch



richtig

Grafik: Der Schnitt einer Hecke im Profil



Neuigkeiten ...

Kindergruppe Tautropfen

Wir beginnen ab September 2000 mit dem Angebot einer Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren. Gruppenleiterin ist Ursula Nowotnik mit der Gruppe Tautropfen (Anmeldung und Info: 0761 / 456 7886). Das Selbstbedienungscafé ist deshalb ab sofort geschlossen.

Inforegal vor dem Mütterzentrum

Der bisherige Mütterzentrumsraum ist durch die Kindergruppe Tautropfen belegt. Deshalb gibt es jetzt vor dem Raum, im Flur zwischen Quartiersladen, Kirchenbüros und Mütterzentrumsraum ein Inforegal, worin sich die Bücher des Mütterzentrums und Infoblätter befinden. Die Bücher dürfen ausgeliehen werden. Bitte trägt Titel des Buches und Eure Telefonnummer in den Karteikasten ein, der bei den Büchern steht. An einem Gesamtverzeichnis des bisherigen Bücherbestandes wird gearbeitet. Dies wird sich dann auch zur Einsicht neben den Büchern befinden.

Wir haben außerdem für ein Jahr ein Geschenkabonnement der Zeitschrift "Terre des Femmes", eines gemeinnützigen Vereins aus Tübingen, der weltweit für die Menschenrechte der Frauen eintritt. Bitte auch diese Hefte immer zurücklegen (s.o.).

Was sind dem Staat die Kinder wert? Eine Kampagne zur gerechten Entlastung von Familien

Ausgehend von der Initiative des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter entwickelte sich in den letzten Monaten ein breites Aktions-Bündnis, das von Bundestag und Bundesregierung eine einfache und verlässliche Entlastung der Familien über ein Kindergeld in Höhe von 600,— DM pro Kind fordert. Die Finanzierung dieses erhöhten Kindergeldes soll u.a. über die Abschaffung des Ehegattensplittings er-

möglicht werden. Nähere Informationen bietet die Broschüre dieses Aktionsbündnisses, die beim Kuchenstand des Mütterzentrums auf dem Stadtteilst fest eingesehen werden kann. Dort wird auch die Möglichkeit gegeben sein, bei der Unterschriftenaktion Kindergeld mitzumachen.

Gesucht!!

Wir benötigen für das Mütterzentrum Lindenblüte einen **VGA-Monitor** für unseren gespendete 486er-Computer (den bis jetzt benutzten müssen wir zurückgeben, er ist für einen anderen Empfänger bestimmt). Außerdem würde ein kleiner Kopierer unsere Arbeit sehr erleichtern. Wer kann so etwas spenden oder gegen einen geringen Betrag abgeben?

Das Mütterzentrum wird beim Stadtteilst fest den **Kaffee- und Kuchenstand** organisieren. Wir suchen noch Menschen, die einen Kuchen spenden und uns beim Verkauf an diesem Tag helfen wollen.

Noch etwas: Wir haben zwei mittelgroße **Webrahmen** gespendet bekommen. Wer hat Lust und Zeit diese zu benutzen?

In allen Fällen meldet Euch bitte unter Tel. 0761 / 500 9117.

Familienpaß der Stadt Freiburg für Familien mit mindestens 2 Kindern

Für Familien und Alleinerziehende mit 2 Kindern, deren Nettoeinkommen 51.560,— bzw. 42.459,— DM jährlich nicht übersteigt gibt es den Freiburger Familienpaß. Dieser schließt Leistungen ein wie kostenloser Besuch der Freiburger Schwimmbäder, Zuschüsse für Aushilfskräfte bei Müttererholung und Zuschüsse für Mitgliedsbeiträge zu Musik- und Sportvereinen. Der Familienpaß ist erhältlich bei der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Familienorganisationen (AGF). Infotelefon: 0761 / 32025 Sprechzeit Mittwochs 16.30 - 19.30 Uhr (nicht in den Schulferien, ein ausführlicheres Infoblatt gibt es bei uns).

Das Programm

Waldspielgruppe erstmalig im Vauban

(orientiert sich am Konzept der Waldkindergärten) für Kinder zwischen 6 - 8 Jahren, für maximal 12 Kinder, Beginn Ende

Sept., Di + Do 15.00 - 18.00 Uhr, Anmeldung und Info: 0761 / 6964147 Myriam Neuhaus-Steinmetz, Naturpädagogin und Wolfgang Albrecht, Erzieher

Feldenkrais - Bewußtheit durch Bewegung

Donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr, 12 Termine ab Anfang Oktober 2000 im Genova Gemeinschaftshaus. Anmeldung und Info: 0761 / 87441 Uta Uffrecht, Feldenkraislehrerin und Musikpädagogin

Gesprächsangebot für Zwillingse Eltern

Im 14tägigen Rhythmus wollen wir uns (werdende Zwillingse Eltern und Eltern, deren Zwillinge bereits geboren sind) im Genova-Gemeinschaftshaus zum gemeinsamen Frühstück treffen. Anmeldung und Info: Tel. 761/4004225 Beate Besemer, Geburtsvorbereiterin, Zwillingsmutter

Krabbelgruppe

Mütter oder Väter, die sich mit anderen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch treffen wollen, können sich über unser Kontakttelefon kennenlernen. Info: Judith Hölzl-Wirth, Tel. 0761 / 4570 638

Haarschneiden für Kinder

Wir treffen uns regelmäßig alle 6 Wochen bei Kaffee, Tee und Kuchen im Bürgerhaus und die Kinder dürfen sich einen schönen Haarschnitt bei Ursula aussuchen und schneiden lassen. Preis pro Kind: 10,— bis 15,— DM. Ein Teil des Erlöses geht an das Mütterzentrum. Ohne Anmeldung. Genauer Termin wird durch Aushang vor und im HL-Markt, bei Benny's Backwagen und an anderen Stellen bekanntgegeben.

Offenes Elternfrühstück mit den Kindern

ab sofort im Genova-Gemeinschaftshaus. Wir frühstücken gemeinsam, jede(r) bringt mit was er hat und mag. Schlüssel gibt es bei uns. Info-Tel. 5009117

Alleinerziehenden-Treff

Was will uns die Situation des Alleinerziehens sagen? Welche besonderen Anforderungen und Chancen hat sie. Information Petra Hauser Tel. 0761/400 1396

VAMV Fragebogenaktion zur Situation Alleinerziehender

Die aktuelle Berichterstattung des Sozialministeriums über die Situation der alleinerziehenden

Mütter und Väter in Baden Württemberg möchte der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) durch eine eigene erweiterte Fragebogenaktion ergänzen. Wer daran interessiert ist teilzunehmen, kann den Fragebogen im Mütterzentrum abholen oder durch uns erhalten. Info-Tel.: 0761 / 500 9117.

Steckenpferd - selbstgemacht!

Ein einfaches Spielzeug für etwa 3-6 jährige, das Steckenpferd, wird aus Besenstiel, Stoff, Stopfwohle und Flokati (Mähne) gemacht. Etwa drei Vormittage à zwei Stunden, Kinder können mitgebracht werden. Maximal 6 TeilnehmerInnen. Anmeldung und Info: Tel. 0761 / 4570 638 Judith Hölzl-Wirth

Still-Treffen

Jeden 1. Mi. im Monat treffen wir uns. Ort (bei kleiner Gruppe) privat nach Absprache. Anmeldung/Info: Tel. 0761/5009117.

Vätergruppe

Väter, die das Wachsen ihrer Kinder begleiten und dies gemeinsam in einer Gruppe möchten, treffen sich: Info-Tel. 0761/4763265 Andreas

Hebammensprechstunde

bei der Hebamme Antje Garth, immer Dienstags nach telefonischer Anmeldung im Bürgerhaus, Infotelefon: 0761 / 409 7698

Ganzheitliche Geburtsvorbereitung

Termin nach Vereinbarung, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4004225 Beate Besemer, Geburtsvorbereiterin, "LAHAR" - Verein für bewußte Geburt e.V.

Yoga für Schwangere

Di., 17.15-19.15 Uhr, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4570946 Carola Mehl, Krankengymnastin, Dipl.Heilpädagogin, Yogalehrerin, Mutter von 3 Kindern in Patchworkfamilie mit 5 Kindern

Kundalini-Yoga zur Rückbildung

Do., von 15.00-17.00 Uhr, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4570946 Carola Mehl

Babymassage

Do. 9.45-10.45 Uhr, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4570946 Carola Mehl, Krankengymnastin, Dipl.Heilpädagogin

**Eine schöne Küche muß kein Vermögen kosten
DER FAIRE KÜCHENBAUER BIETET:**

- ◆ faire Beratung, solide Planung, eigenhändiger Einbau
- ◆ individuelle Gestaltung – ganz nach Ihren Wünschen
- ◆ hochwertige Qualitäts-Küchen verschiedener Marken
- ◆ Massivholzküchen • 8 Holzarten zur Auswahl
- ◆ Kunststoff- und Lack-Fronten (700 Farben)
- ◆ Einbaugeräte aller Marken, günstige Sets + Austausch
- ◆ preiswerte Küchenblocks in beliebiger Ausstattung
- ◆ Beratung und Planung vor Ort – natürlich kostenfrei

Nutzen Sie meine langjährige Erfahrung und vereinbaren einen Termin: Tel. 07636/1896 oder Fax 07636/77967

HANS PETER LORENZEN • Schreiner und Holztechniker

Küchen-Fachhandel • Neuhäuser 23 • 79244 Münstertal
Ausstellungs-Pavillon • Wasen 42 • klein aber fein
Besichtigung und Beratung nach Vereinbarung

RecyKORK® Leichtlehmbausteine

Hergestellt mit Korkgranulat aus Korken für Kork

Lehmbaustoffe sind atmungsaktiv und sorgen für ein angenehmes und gesundes Raumklima

Die ökologische Alternative-in Freiburg hergestellt

Weitere Informationen und Preise:

Manufaktur - Werkstatt für Kork-Lehm-Bausteine

Werkstattleiter: Werner Klein

Todtnauer Strasse 4, 79115 Freiburg

Tel: 07 61/ 4 76 83 95, **Fax:** 07 61/ 36 89 1-134

Ein Beschäftigungsprojekt des Diakonievereins Freiburg

Yoga-Achtsamkeit für Körper, Atem und Geist

Montags, 10 Termine, 19.30 - 21.00 Uhr, Anmeldung und Info: Tel. 0761/551305 Elisabeth Grünsinger-Linck, Yogalehrerin, Sozialpädagogin, Leiterin von Rückenschulkkursen

Selbsterfahrungsgruppe für Frauen

Mittwochs, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4004225 Beate Besemer

Töpfern auf der Scheibe und Aufbau

Montags, (anderer Termin nach Absprache bei mindestens drei Personen) 10.00 - 12.00 Uhr, SUSI Haus B (orangefarben, im Keller) Merzhauser Str. 170 B, Freiburg/Vauban, Anmeldung und Info: Tel. 0761/402825, Frauke Reutter, KERAMIX (Keramikstand beim Markt auf dem Bürgerplatz Vauban)

Entspannende Phantasiereise für Kinder

Mittwochs, 15.00 - 16.00 Uhr, Anmeldung und Info: Tel. 0761/6964147 Myriam Neuhaus-Steinmetz, Naturpädagogin

Malen für Kinder

Tag und Uhrzeit nach Absprache, 14-tägig, nachmittags zwei Stunden, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4097084 Katrin Oehler, Kunstpädagogin, freischaffende Künstlerin, Mutter einer 1 1/2 jährigen Tochter

Didjeridoo für Kinder und Erwachsene

Unterricht in Gruppen, Anmeldung und Info: Tel. 0761 / 400 2925 Florian Kroll

BAUFINANZIERUNG



Seriosität, Vertrauen, Kompetenz . . .

... und ein maßgeschneidertes Finanzierungskonzept sind das Fundament für Ihre eigenen 4 Wände. Wir beraten Sie gern!

www.sparkasse-freiburg.de

S SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU

die Bank • das Vertrauen • der Erfolg



JuKS-Programm für Kinder und Jugendliche im Stadtteil Vauban

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres öffnen auch die Jugend- und Kinderräume in der Rahel-Varnhagen-Strasse wieder ihre Türen. Nicht nur, dass endlich die Sommerpause vorüber ist, das Programm wird im Herbst auch um einige attraktive Angebote bereichert.

Neben den bisherigen offenen Treffangeboten, an denen alle Kinder und Jugendlichen ihrer Altersgruppe ohne An- bzw. Abmeldung teilnehmen können, wird es in Zukunft auch verstärkt feste Gruppenangebote geben, für die eine verbindliche Anmeldung und eine Jahresgebühr von DM 50,- erforderlich ist. So wird im Oktober das Zirkusprojekt "Cirque du Vauban" in Zusammenarbeit mit Trix Weber beginnen. Auch das Computerprojekt für Kinder und Jugendliche "Vauban Kids im Netz" wird zur Zeit zusammen mit dem Medienzentrum des Jugendhilfswerks e.V. geplant. Voraussichtlicher Beginn ist im Herbst.

Weitere Angebote sind in Vorbereitung. Neu beginnende Angebote werden rechtzeitig angekündigt. Das aktuelle Wochenprogramm ist jeweils mittwochs der Badischen Zeitung zu entnehmen.

Natürlich sind wir auch weiterhin froh über jede Anregung, Idee oder sogar Mithilfe. Wer Lust hat, eigene Ideen zusammen mit Kindern und Jugendlichen im Stadtteil zu verwirklichen oder auch bei unseren bestehenden

Angeboten mitzuhelfen, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Regelmäßige Angebote

Dienstags:

Cirque du vauban, 15-17.00 Uhr, für Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren

Aufgepasst! Am 10.10.2000 startet der Cirque du Vauban, und Ihr könnt dabei sein. In diesem ersten Quartierszirkus im Vauban könnt Ihr balancieren, jonglieren, Einrad fahren, Menschenpyramiden bauen, Akrobatentechniken, Trapez- und Fakirkünste erlernen. Wenn fleissig geübt wurde und Ihr zu einer festen Truppe zusammengewachsen seid, steht natürlich Auftritten bei Festen im Quartier nichts mehr im Wege. Zunächst aber heisst es, einander kennenlernen, üben und Spass am Entdecken und am Miteinander haben. Nähere Auskünfte erteilt

Trix Weber, Tel. 456 833 58.

Kosten: DM 50,- pro Jahr

Mittwochs:

Mädchengruppe, 15.00 bis 17.30 Uhr, für Mädchen von 9 bis 11 Jahren

Wenn Ihr Lust habt zu basteln, tanzen, kochen, backen und zu spielen, ohne dass Euch die Jungs dabei stören, dann kommt mittwochs in die Mädchengruppe. Sicherlich steht auch der eine oder andere Ausflug auf dem Programm oder einfach ein Schwimmbadbesuch. Bringt Eure Schwung und Eure Ideen einfach mit.

Nina Scheffelen

Kosten: DM 50,- pro Jahr

Teenie- und Jugendforum, 18.00 bis 20.30 Uhr, für Teenies und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren

Das Teenie- und Jugendforum ist ein offenes Angebot für alle, die sich in entspannter Atmosphäre

treffen möchten. Es besteht die Möglichkeit zu quatschen, Musik zu hören, zu spielen. Bei der Ausgestaltung der Räume und der Planung zusätzlicher Jugendräume könnt Ihr mitwirken. Unser PC steht für Bewerbungen, Referate oder für einen Ausflug ins Internet zur Verfügung. Und natürlich werden auch in Zukunft die Tischtennis-Fanatiker nicht zu kurz kommen.

Carl Thielcke

Donnerstags:

Spieletreff, 15.00 bis 17.30 Uhr, für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Der Name sagt es schon – Spieletreff – unser Treffpunkt für Kinder, die allein, zusammen mit anderen Kindern oder mit uns Mitarbeitern spielen, bolzen, toben, tanzen und breaken oder basteln wollen. Manchmal steht auch etwas Besonderes auf dem Programm. Unsere Spiele könnt Ihr Euch auch über die Woche ausleihen.

Nina Scheffelen, Carl Thielcke

Einzelveranstaltungen:

Kinderkino

In Zusammenarbeit mit dem Freiburger Kinderfilmring zeigen wir auch in Zukunft wieder alle 3 bis 4 Wochen freitags einen Kinderfilm. Der Veranstaltungsort ist der Konferenzraum in Haus 37/Bürgerhaus. Das Kino beginnt jeweils um 15.30 Uhr und der Eintrittspreis beträgt DM 2,- für Kinder und DM 3,- für Erwachsene. Folgendes Programm für das kommende Halbjahr steht bereits fest:

29.9.00

Der Schatz der vom Himmel fiel (ab 6 Jahren),

20.10.00

Die kleine Bande (empf. ab 8 Jahren)

17.11.00

Das große Krabbeln (ab 6 Jahren)

1.12.00

Pünktchen und Anton (ab 6 J.)

15.12.00

Der Prinz und der Prügelnabe (empf. ab 8 Jahren)

2.2.01

Mulan (ab 6 Jahren)

Kindertheater

Als besondere Attraktion haben wir auch im kommenden Halbjahr wieder eine Kindertheateraufführung organisiert. Die Compagnie De L'Echelle wird am Freitag, dem 24.11.00 um 15.00 Uhr das Figurentheaterstück "Kiebach und das Monster" aufführen. Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben. Der Eintrittspreis beträgt DM 4,- pro Person.

Marktaktionen

Allmonatlich, sofern nicht Urlaub oder Ferien dies verhindern, sind wir auch in Zukunft am ersten Mittwoch des Monats mit Aktivitäten für Kinder und Informationen für Eltern und Interessierte auf dem Wochenmarkt im Vauban anwesend. Unsere Aktivitäten reichen dabei vom Apfelsaftpressen über Basteltische bis zu Riesenseifenblasen. Besonderer Beliebtheit erfreut sich bei gutem Wetter die Spielkarre mit Rollenrutsche und Großspielen.

Spielaktion mit dem Spielmobil

Am Donnerstag, dem 19.10. von 14.30 bis 18.00 Uhr, findet auf dem Marktplatz Vauban eine große Herbstspielaktion vom JuKS und dem Spielmobil Freiburg statt. Attraktionen wie Apfelsaftpressen, Rollenrutsche, Inliner-Parcours, Mal-, Schmink- und Bastelangebote und vieles mehr stehen auf dem Programm. Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, und der Vauban-Wettergott möge es gut mit uns meinen.

Kontaktzeiten im Büro (Tel. 0761/401 9476)

Dienstag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch, 15.00 bis 17.00 Uhr.



Wir schreinern mit Holz

Küchen aus Massivholz – ohne Konservierungsstoffe

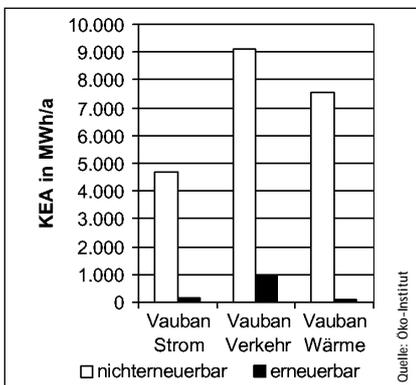
Freie Holzwerkstatt GmbH
Kollektivbetrieb in der Fabrik
Habsburgerstraße 9
D-79104 Freiburg
Telefon 0761 / 54531
Fax 0761 / 554654



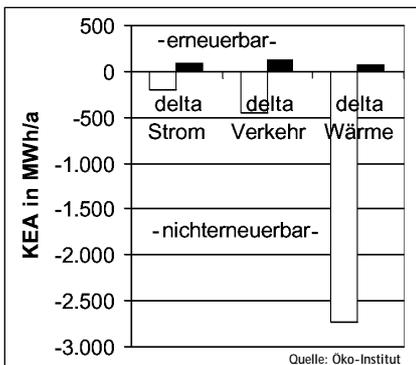
Der Modellstadtteil Vauban als Forschungsobjekt

Das Quartier Vauban wird nicht nur besichtigt, sondern auch beforscht.

Nachhaltiger Modellstadtteil Vauban" - mit diesem Anspruch ist das Forum Vauban 1995 gestartet. Jetzt ist der erste Bauabschnitt fast vollständig bebaut und 2000 Menschen leben schon im neuen Quartier. Noch ist so manches unfertig und improvisiert, doch langsam pendelt sich der Alltag ein. Wo steht Vauban nun mit der angestrebten sozial-ökologischen Modellhaftigkeit? Was wurde hier für den Umweltschutz (bislang) tatsächlich erreicht? Ist das der Rede wert? Ist das der Mühe wert? Oder ist die Mühe nicht der Rede wert? Ist Vauban gar heute schon ein Paradies auf Erden?



Ein erstes Ergebnis des BMBF-Forschungsprojektes: Kumulierter Energie-Aufwand (KEA) im Modellstadtteil Vauban in den Bereichen Strom, Verkehr und Wärme.



Eingesparte und zusätzlich regenerativ erzeugte Energie im Modellstadtteil Vauban im Vergleich zu einem fiktiven Referenzstadtteil (Dimension des Stadtteils Vauban ohne besondere ökologische Maßnahmen). Die Daten basieren auf einer ersten Querschnittsanalyse. Im Bereich Verkehr wurden z.B. die speziellen soziodemographischen Daten von Vauban noch nicht berücksichtigt. Für die Vertiefungsanalyse ist anzunehmen, daß hier die Energieeinsparung deutlicher ausfällt.

Die Grafiken stammen aus dem veröffentlichten Statusbericht des Öko-Instituts, dieser und weitere Informationen zum Forschungsprojekt sind erhältlich im Internet unter <http://www.oeko.de/service/cities/>.

Modellstadtteil Vauban - was ist dran, was ist drin?

Das Öko-Institut führt im Auftrag des Bundesforschungsministeriums (BMBF) derzeit eine zweijährige Studie zu nachhaltigen Modellstadtteilen durch. Damit ist Vauban Teil eines deutschlandweiten BMBF-Verbundprojektes zum nachhaltigen Wirtschaften. Das Öko-Institut hat sich als Projektziel gesetzt,

- Stadtteile in ihrer Einbettung in Region, Land und Welt so zu analysieren, dass
- lokale Akteure die Auswirkungen ihrer bisherigen und künftig möglichen Handlungen
- in möglichst allen Bedürfnisfeldern
- vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Nachhaltigkeitsziele
- messen und beurteilen können.

An den Früchten der Untersuchungen sollen auch die BewohnerInnen des Quartier teilhaben. Deshalb führen Öko-Institut und Forum Vauban am 20. und 21. Oktober zwei Veranstaltungen durch.

Am Freitag, 20.10., 20.00 h, werden erste Ergebnisse der BMBF-Studie vorgestellt und diskutiert. Wir werden versuchen, eine "Diskussion mit Stil" zu organisieren (auch ohne Alfred vom Ersten), auch musikalisch wird etwas geboten.

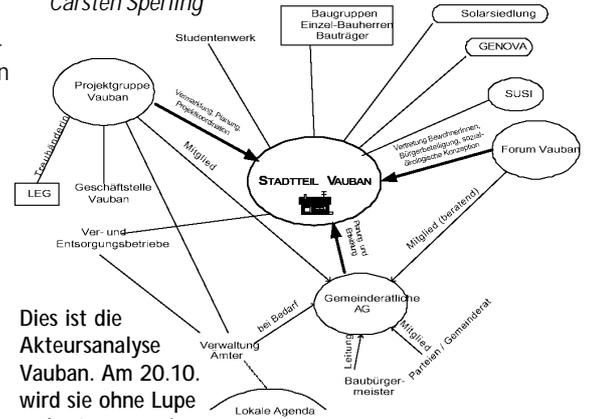
Am Samstag, 21.10., 9.00 h, sollen Arbeitskreise folgen. Vorgesehene AGs sind:

- Vauban zwischen Vorzeige-Stadtteil und normalem Wohnquartier,
- Vauban - ein Ort für nachhaltiges Wirtschaften?,
- Vernetzung in Stadt und Region - Vauban und die Lokale Agenda,

- Wie ökologisch ist Vauban - Nachfragen zum BMBF-Projekt.

Im Oktober wird es ein ausführlicheres Programm geben. Wer sich per Karte (Forum Vauban, z.Hd. Carsten Sperling), tel. (0761/409 8222) oder per Mail (Carsten.Sperling@t-online.de) anmeldet, bekommt dies und ggf. weitere Unterlagen rechtzeitig vor der Veranstaltung zugeschickt (bitte Name & Adresse DEUTLICH sprechen bzw. schreiben).

Carsten Sperling



Dies ist die Akteursanalyse Vauban. Am 20.10. wird sie ohne Lupe zu bestaunen sein.



Nachbauer & Spröll

Oberflächen mit Öl und Wachs

Ronald Nachbauer & Michael Spröll Schreinerei
Kirchstraße 9 D-79227 Schallstadt-Wolfenweiler
Telefon 07664-96 2610 Fax 07664-96 2611
E-Mail: info@nachbauer-sproll.de www.nachbauer-sproll.de

Massivholzböden | Parkettanierung | Möbel

Photovoltaik-Anlagen? Referenzanlagen? im Quartier Vauban? aber ja, schon 6 Anlagen! alle von ENERGOSSA - komplett und kompetent -



ENERGOSSA GmbH
- Solarstromtechnik -
Zähringer Str. 50 79108 Freiburg
Tel. 404251 - Fax 405398
post@energossa.de - www.energossa.de

(Männer)gesangsverein 'Eintracht', Merzhausen:

SängerInnen gesucht

Der Männergesangsverein 'Eintracht' Merzhausen e.V. will neben dem bestehenden Männerchor einen zweiten Chor gründen, der mit keinen Traditionen belastet ist. Dieser neue "Junge Chor" soll sich als gemischter Chor vor allem modernem Repertoire zuwenden und projektbezogen jeweils innerhalb von drei Monaten ein

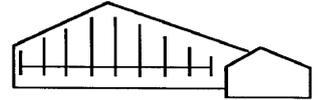
Konzertprogramm erarbeiten. Das erste dieser Chorprojekte trägt noch den unverbindlichen Titel "Spiritual und Song". Inzwischen haben sich bei der ersten Zusammenkunft 20 Personen und seither weitere 10 Personen angemeldet

Das ist zwar schon sehr schön, aber noch nicht genug. Wir hoffen, dass aus diesen 30 Sängerinnen und Sängern (bisher 8 Männer, gut verteilt auf Tenor und Bass) noch ein deutlich

größerer Chor wird. Kosten entstehen nur für einen Versicherungsbetrag (DM 20,-), alles andere trägt die 'Eintracht'. Es gibt keine Zwangsmitgliedschaft im Verein.

Der Chorleiter Guido Berg freut sich schon, einen Chor von seiner Geburt an zu fördern und zu unterstützen. Wer Freude hat am Singen, ist eingeladen, sich dem "Jungen Chor" anzuschließen und eine neue "Gründerzeit" mitzugestalten.

Probenbeginn: Sa, 16. September, 9 Uhr im Vereinsheim, Hexentalstr. 2b, Merzhausen. Konzerttermin: im November 2000. Kontaktadressen - Anmeldung jederzeit: Hermann Vonderstraß, Präsident (0761/403 996), Guido Berg, Dirigent (07634/ 592602), Volker Heber, Schriftführer (0761/445427)



Die Johannesgemeinde lädt ein:

GOTTESDIENSTE: Sonntag, 01. Oktober, 10.30 Uhr Ev. Johanneskirche: Familiengottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl (Saft), anssl. Gemeindegessen

Sonntag, 22. Oktober, 19.15 Uhr, Ev. Johannesgemeinde Ökumenisches Abendgebet "Ich bin die Wahrheit"

Sonntag, 19. November 2000, 18.00 Uhr Ev. Matthäusgemeinde Salbungsgottesdienst

KINDER Ort: Gemeindezentrum, Adresse s.u.: **Kinderchor** unter neuer Leitung Pamela Dannecker, Tel.: 80 68 79, Proben freitags ab 15. Sept. von 15-16.30 Uhr Die **Mutter-Kind-Gruppe** (Kinder im Alter von ab 16 Monate) trifft sich Mo von 16-ca. 17.30 Uhr im Gemeindezentrum. Wer Lust und Interesse hat, kommt vorbei oder meldet sich bei Dorothee Falk, Tel.: 4001547.

Mal - und Bastelkurs für Kinder von 6-14 Jahren, Kursbeginn: am Di, 19. Sept., 15-16.30 für 6-8 j. Kinder, am Di, 19. Sept., 17- 18.30 für 10-14 j. Kinder, am Do, 21. Sept. 15 - 16.30 für 8-10 j. Kinder, jeweils 10 Wochen, Kostenbeitrag für Materialien: DM 20,-, Leitung, Information und Anmeldung bei: Gudrun Kollnig, Lehrerin für bildhaftes Gestalten und Werken, Merzh., Tel.: 408433; erreichbar in der Mittagszeit

ERWACHSENE Ort & Anmeldung: Gemeindezentrum/Pfarramt, Adresse s.u.:

Kantorei: Die Proben finden dienstags von 20-ca. 22.00 Uhr statt. Die Leitung hat Jan Sören Fölster, Tel.: 40 76 89. Wir proben das Weihnachtsoratorium v. Johann Sebastian Bach I-III.

Offenes Singen am Sonntag 29. Okt. um 18.00 Uhr in der Ev. Johannesgemeinde unter der Leitung von Christian Meyer und Caroline Bootz

Alte Hausmittel neu entdecken: Wickel und Auflagen. Der Kurs wurde bereits im letzten Vauban *actuel* vorgestellt. Zeit: Di ab 12. Sept., 19-22.00 Uhr, Kosten: DM 100,-, Leitung: Christine Beckmeier, examinierte Krankenschwester bei Sozialstation Mittlerer Breisgau e.V.

Feldenkrais-Kurse: FK 00/09 Kennenlernabende Mo, 20.09. u. Mi., 25.09., 19.30-22.00 Uhr, Kosten DM 20,-, keine Anmeldegebühr; FK 00/10 Grundkurs, Mo vom 09.10.-11.12. (nicht am 30.10.) 18.45-20.00 Uhr; FK 00/11 Anfänger und Geübte I, Mo vom 09.10.-11.12. (nicht am 30.10.) 20.15-21.30 Uhr; FK 00/12 Anfänger und Geübte II, Mi vom 04.10.-13.12. (nicht am 01.+22.11.) 18.30-19.45 Uhr; Kurse, jew. 9 Abende, Kosten: DM 185,- pro Kurs (bis DM 220,- nach Selbsteinschätzung für Besserverdienende), Leitung: Agnes Kalbhenn-Krebel, Feldenkraispädagogin, Au.

Übungstag Sitzen in der Stille/ Kontemplatives Gebet. Sitzen heißt: Immer wieder anfangen. Dieser Tag gibt allen, die für sich allein oder in einer Gruppe das Sitzen in der Stille üben, die Möglichkeit zur Vertiefung und zum Austausch von Erfahrungen. In der Verbindung von Leibarbeit, Sitzen und meditativem Gehen, geistlichem Impuls, Gesang und Gespräch in der Gruppe nehmen wir uns Zeit für den Weg zur Mitte. Für die Mittagspause bitten wir selbst Verpflegung mitzubringen. Getränke (warm und kalt) sind vorhanden. Sitzkissen oder Bänke sind nur begrenzt vorhanden. Für die Übungen an lockere, nicht einengende Kleidung und an eine Decke denken. Zeit: Sa, 21. Okt., 9-16.00 Uhr, Kosten: DM 30,-, Leitg: Pfarrer i.R. Giselher Löffler, Bruchsal (Meditation), Anette Peter, Dipl.-Psych., Sölden (Leibarbeit), Anmelde. bis 15. Okt! Hinweis: Gottesdienst mit Pfarrer Löffler am Sonntag, 22. Okt.,

10. Uhr, Ev. Johanneskirche - anssl. Gelegenheit zum Gespräch bei Kirchenkaffee

Sitzen in der Stille - Ungegenständliche Meditation, jeden Do (nicht in Schulferien), von 18.15 bis ca. 19.45 Uhr; kein Teilnehmerbeitrag, Leitung: Pfr. Hartmut Rehr, Merzhausen, Anette Peter, Dipl.-Psych., Sölden

Evangelische Johannesgemeinde Merzhausen Kirche, Gemeindezentrum und Pfarramt: St. Galler Str. 10A, 79249 Merzhausen, Tel.: 402765, Fax: 400339, e-mail Johannes.Merzhausen@t-online.de, Öffnungszeiten: Mo,Di,Do,Fr 9-12 Frau Braun-Butz, Pfarrer Hartmut Rehr, Sprechstunden n. Vereinbarung **Kontaktstelle im 'Bürgerhaus' Vauban** - Gemeinédiakon Jens Terjung: Tel.: 401 98 67 - fax 401 98 83 - e-mail Johannes.Vauban@t-online.de, Sprechzeiten: nach Vereinbarung.

Leistung durch
hagebau
Gemeinschaft

FLIESEN · MARMOR · GRANIT

GÖTZ+MORIZ

Beim Bauen gut beraten

Profitieren Sie vom Know-how der Fliesen-Spezialisten!

Wand- und Bodenfliesen
Naturstein
Marmor/Granit
Treppen
Fensterbänke
Ausstellung
Fliesen-Zubehör
Fachberatung

Außendienst-Betreuung
Messe-Neuheiten
Exklusiv-Programme
Handwerker-Service
Zufuhr-Service

Basler Landstr. 28, 79111 Freiburg
Tel. 0761/4518-6, Fax 0761/471011

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 9.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 20.00 Uhr (Verkauf bis 17.30 Uhr)
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr, Sonntag: 14.00 - 17.00 Uhr
(sonntags keine Beratung, kein Verkauf)

Internet: www.goetzmoriz.com

E-mail: info@goetzmoriz.com

VFR Merzhausen e.V., Turnabteilung: Beginn des neuen Kursjahres

Nach den Sommerferien startet der VFR Merzhausen wie gewohnt mit dem neuen Kursprogramm in der Merzhauser Sporthalle. Schwerpunkte sind im Erwachsenenbereich nach wie vor Fitness und Gesundheit in unterschiedlichen Kursen, z.B. die Mittwochs-Schongymnastik oder auch die Fitness-Gymnastik. Wer richtig "powern" will, sollte das Power-Training am Donnerstag kennenlernen. Aikido, Judo/Selbstverteidigungstechniken und Tai Chi runden das Angebot ab.

Im Kinderturnen bleiben die bewährten Zeitschienen des letzten Halbjahres fast ohne Veränderung bestehen.

Das Programm mit den genauen Zeiten und den jeweiligen Übungsleitern ist im Rathaus Merzhausen erhältlich und hängt beim Forum Vauban am schwarzen Brett in Haus 037 aus.

U. Forster, Sportwartin

Terminkalender Vauban

Adressen und Sprechzeiten siehe Seite 3, aktuelle Termine siehe auch im Internet unter www.vauban.de/termine.html

Allgemeine Termine:

Samstag, 16.9., und Sonntag, 17.9.:
Stadtteilstadt Vauban,
 siehe Programm auf den Seiten 4-5

Dienstag, 19.9., 19.30:
Familien informieren Familien,
 Veranstaltung des Deutschen Familienverbandes im 'Bürgerhaus',
 siehe Kurzmeldung auf Seite 7

Dienstag, 19.9., 20.00:
AK Verkehr im 'Bürgerhaus', s. S. 6,
 bitte Eingang Westseite benutzen!

Mittwoch, 20.9., 16.00:
Jour Fixe der Quartiersarbeit im
 'Bürgerhaus'

Donnerstag, 21.9., 20.00:
Mitgliederversammlung des Forum
 Vauban, siehe Seite 6

Freitag, 22.9., 9.30:
 Der **AK Haus 37** trifft sich beim
 Forum Vauban, vgl. Seite 6

Freitag, 20.10., 20.00,
Samstag, 21.10., 9-13.00:
**Modellstadtteil Vauban - was ist
 dran, was ist drin?** - Ergebnisse
 eines Forschungsprojektes; Vortrag
 mit Diskussion (Freitag) sowie
 Workshop (Samstag), veranstaltet
 vom Öko-Institut und vom Forum
 Vauban; siehe Seiten 6 und 15.

Regelmäßige allgemeine Termine:

jeden Montag und Donnerstag,
18.00, nur bei schönem Wetter:
Beach-Volleyball auf dem Schulhof
dienstags, 14-tägig, 18.00:
Rasthaus-Treffen, 'Bürgerhaus'
mittwochs, 14.30-18.30:
Bauernmarkt Vauban
ab 14. Sept., donnerstags, 20-22.00:
Quartiersvolleyball in der Halle der
 Karoline Kaspar Schule

Private Kleinanzeigen

Antikpflaster „Spartana“, Farbe Bambus, 1.
 und 2. Wahl zu verkaufen, 9 qm (12,6 mal 12,6
 mal 6 cm) und 4 qm (12,6 mal 6,3 mal 6 cm), Preis
 DM 300,-. Tel.: 400 44 55.

Freundliche Waldorf-Lehrerfamilie mit 2 Kindern (2 und 8
 Jahre) **sucht baldmöglichst 4-Zi.-Wohnung in Vauban zu
 mieten.** 0761/476 8080.

Tontechniker mit Familie **sucht 4 Zi.-Wohnung in Freiburg ab
 Sommer 2001.** Tel. 0761/612300.

Junge Familie mit zwei Kindern (Wieland 3, Gisa 1,5) **sucht nette
 Nachbarn** und autofreie **4-Zi.-Whg.** im Vauban zur Miete mglst.
 ab 01/2001, Mail: k.m.witzel@t-online.de, Tel. 06172/93 42 96

5-Zi.-Wohnung in Freiburg gesucht zur Miete, evtl. Kauf von
 Familie mit 2 Kindern, 7 und 11 Jahre, ab sofort. Tel. 07653/9461

jeden 1. Donnerstag im Monat:
Baugruppen-Treff für den zweiten
 Bauabschnitt

ab dem 7. Okt, samstags, 15-17.00:
Quartiersfußball, Sporthalle der
 Karoline-Kaspar-Schule

Mütterzentrum:
 siehe Programm auf Seite 12/13

**Kinder- und
 Jugendarbeit:**
 in den Kinder- und Jugend-
 räumen, Rahel-Varnhagen-
 Str. 23, siehe Programm
 auf Seite 14, **Sprechzeiten**
 Di, 9.30-11.30, Mi, 15-17.00,
 Tel. 401 9476

Der Markt-
 platz um die Ecke

Veranstaltungen / Kleinanzeigen

Fehlt hier was? Termine für den Zeitraum 1.11.-15.12. bitte bis zum 16.10. an die Redaktion, c/o Forum Vauban, Durchw. 0761/409 8222, Mail: Carsten.Sperling@t-online.de

alles in OBI

Letzter OBI vor dem Vauban...

OBI Freiburg - St. Georgen
 Basler Landstr. 16
 Mo. bis Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.00 - 16.00 Uhr.

Ganz nah, ganz gut - das sind der OBI in Freiburg-St. Georgen und das Vauban-Gelände. Mit seinem großen ökologischen Sortiment und einem beispielhaften Service, wie z. B. Maschinenverleih, Handwerker-Service, Finanzkauf, Holz-, Kunststoff-, Glas- und Spiegelzuschnitt, ist OBI ganz nah in Ihrer Nachbarschaft.

Gutschein
 4 Wochen lang...
 (z.B. Druckkosten nur 3,-)
 Weitere Infos in unserem OBI-Magazin St. Georgen

...schon an die Küche gedacht?



Eine gute
Küche muss
nicht teuer
sein, aber
mindestens so
gut, wie Sie
leben wollen !



Jürgen Boehlkau ♦ Wallstraße 12-14a ♦ 79098 Freiburg
Tel. 0761/23545 ♦ Kundenparkplätze im Hof